

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 27.06.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 29.08.2007 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 12.09.2007 die erste Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 27/2006 S. 2683) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69)); § 41 Abs. 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Studienordnung
für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
an der Georg-August-Universität Göttingen

1. Abschnitt – Ziele, Studienbeginn und -dauer sowie Durchführung des Studiums

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Göttingen und der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen das Studium im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen an der Universität Göttingen. In der Anlage I sind die Anforderungen des Sachgebietwahlbereichs, in der Anlage II die besonderen Bestimmungen der studierbaren Schwerpunktfächer aufgeführt, die jeweils nur für den entsprechenden Teil des Studiums Gültigkeit haben. Anlage III enthält das Modulhandbuch.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Grundlegendes Ziel des Bachelor-Studiengangs Antike Kulturen ist die Vermittlung der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge der gewählten Schwerpunktfächer zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden sowie die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse. Darüber hinaus vermittelt das Studium des Bachelor-Studiengangs Antike Kulturen weitere, berufsfeldbezogene Kompetenzen.

(2) Neben einer ausreichenden Grundlagenkenntnis sollen Studierende vertiefte Fachkenntnisse durch eine geeignete Schwerpunktbildung erwerben können, um

- a) sich eine sehr gute allgemeine und fachspezifische Berufsfähigkeit anzueignen,
- b) die Grundlagen dafür zu schaffen, einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss durch ein Master-Studium zu erwerben.

(3) Um diese Ziele zu erreichen, werden fundierte Theorien mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen der Praxis verknüpft, so dass die Studierenden sowohl wissenschaftliche Qualifikation als auch berufliche Handlungskompetenz erwerben.

(4) Das Bachelorstudium vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder für die Aufnahme eines Masterstudiums.

(5) Die Studienziele der wählbaren Schwerpunktfächer werden in den fachspezifischen Bestimmungen in der Anlage II erläutert.

§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium werden hohes Interesse an den Gegenständen des Studiengangs Antike Kulturen und Kenntnisse der englischen und französischen Sprache für einen reibungslosen Studienablauf empfohlen (s. schwerpunktfachspezifische Bestimmungen in der Anlage II). Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren einschlägige Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Es müssen mindestens 180 Anrechnungspunkte erworben werden.

(3) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen.

§ 5 Struktur des Studiengangs

(1) Der Studiengang ist modularisiert. Alle Lehrveranstaltungen und Stoffgebiete werden zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Anrechnungspunkten versehenen abprüfbaren Lehr- und Lerneinheiten (Module) zusammengefasst.

(2) Das Studium der wählbaren Schwerpunktfächer besteht aus schwerpunktspezifischen Wahlpflichtmodulen sowie aus Wahlmodulen. Die Wahlpflichtmodule müssen von allen Studierenden, die den betreffenden Schwerpunkt gewählt haben, absolviert werden. Die Prüfungsordnung legt Wahlpflicht- und Wahlmodule fest.

(3) Veranstaltungen zu Wahlpflichtmodulen werden in der Regel mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten, bestimmte Aufbaumodule in einem Zyklus von vier Semestern.

§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die aus den Modulprüfungen sowie der Anfertigung der Bachelorarbeit besteht.

(2) Ein Modul schließt in der Regel innerhalb eines Semesters mit einer studienbegleitenden Prüfung (Modulprüfung) ab. Die oder der Studierende weist durch das Bestehen einer Modulprüfung das Erlangen der durch das jeweilige Modul zu erwerbenden Kompetenzen nach. Alle Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht.

(3) Für ein Modul kann festgelegt werden, dass und wie Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind. Diese Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modul- oder Modulteilprüfung. Das Nähere regelt die Prüfungsordnung.

2. Abschnitt – Aufbau des Studiums

§ 7 Gliederung des Studiums

(1) Das ordnungsgemäße Studium umfasst 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

a) auf das Fach Antike Kulturen 132 C (Fachstudium)

b) auf den Professionalisierungsbereich 36 C

c) auf die Bachelorarbeit 12 C.

(2) Im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen werden zehn Studienschwerpunkte angeboten, von denen mindestens einer zu wählen ist: Altorientalistik, Ägyptologie, Koptologie, Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Griechische Philologie, Lateinische Philologie, Spätantike, Christlicher Orient. Die Bachelorarbeit kann nur in einem gewählten Schwerpunktfach angefertigt werden.

(3) Neben der Unterscheidung nach den Schwerpunktfächern (Abs. 2) gliedert sich der Wahlbereich des Bachelor-Studienganges Antike Kulturen in die vier Sachgebiete: Kulturgeschichte, Archäologie, Geschichte und Textwissenschaft/Philologie. Aus jedem dieser Sachgebiete sind jeweils mindestens ein Modul, insgesamt aber Module im Umfang von mindestens 36 C zu absolvieren.

(4) Das Studium bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Spezialisierung nach individuellen Vorstellungen und Berufsplanungen. Zusätzlich dient es der Aneignung berufsqualifizierender Fähigkeiten und grundlegender Schlüsselqualifikationen. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich innerhalb des Studienganges nach individuellen und fachspezifischen Neigungen und Berufswünschen auszurichten.

(5) Die inhaltliche Gliederung des Studiums der Schwerpunktfächer sowie eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den Anlagen zu entnehmen.

§ 8 Orientierungsmodule

Die Prüfungsordnung weist im Modulkatalog Wahlpflichtmodule gesondert aus, anhand derer sich Studieneignung und Studienneigung bestimmen lassen (Orientierungsmodule). Orientierungsmodule werden im ersten Studienjahr, in der Regel im ersten Semester angeboten. Wenn in Orientierungsmodulen die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden wurde, darf die Zulassung zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung erfolgen. Prüfungen zu Orientierungsmodulen finden in jedem Semester statt.

3. Abschnitt –Gestaltung des Studiums

§ 9 Lehr- und Lernformen

(1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Seminare und Praktika sowie angeleitetes Selbststudium (sogenannte „Independent Studies“), in der Regel mit Unterstützung durch wissenschaftliches Personal.

(2) Vorlesungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines Wissensgebiets. Sie sollen die Verbindung mit weiteren Wissensgebieten deutlich machen und somit eine Orientierung für nachfolgende enger spezialisierte Lehrangebote bieten.

(3) Eine Übung ist eine Veranstaltung, die der Vertiefung der Kenntnisse über ein Wissensgebiet und dem Erwerb methodischer Fertigkeiten dient, z. B. durch Fallstudien, Übungsaufgaben und Klausurübungen. Sie hat in der Regel bis zu 60 Teilnehmende.

(4) Ein Tutorium ist eine Übung, die zur Unterstützung der Vermittlung von Lehrinhalten einer Vorlesung dient. Es wird in der Regel von Studierenden betreut. Es hat in der Regel bis zu 30 Teilnehmende.

(5) Seminare sind Lehrveranstaltungen, in der die oder der Studierende in Form von Hausarbeiten, Referaten, Fallstudien, mündlichen Vorträgen oder Diskussionen unter Anleitung der oder des Verantwortlichen lernt, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Theorien und Methoden eines Fachgebiets anhand überschaubarer Themenbereiche. Sie setzen in der Regel eine aktive Mitarbeit der Teilnehmenden an der Erarbeitung des Stoffes – häufig in Form von Referaten über ein Teilthema – voraus. In Seminaren sollen die kritische Aufarbeitung, die schriftliche Darstellung und der mündliche Vortrag eines Problems und seiner Lösung geübt werden. Ein Seminar hat in der Regel bis zu 30 Teilnehmende.

(6) Praktika sind fachberufsbezogene Feldstudien oder Museumsarbeiten (Ausgrabungen, Zeichnungen von archäologischen Relikten oder Handkopien von antiken Texten, Materialsortierung und Klassifizierung)

(7) angeleitetes Selbststudium besteht aus der Lektüre angegebener Lesematerialien und deren mündlicher oder schriftlicher Verarbeitung oder aus einem selbständigen Praktikum (6)

(8) Als Lernform ist neben Einzel- auch Gruppenarbeit möglich. Die Gruppenarbeit dient dazu, die durch Einzelarbeit und Literaturstudium erworbenen Kenntnisse durch Diskussion in der Gruppe zu vertiefen.

(9) Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie von den Studierenden vor- und nachbereitet werden sollen.

(10) Veranstaltungen können mit Hilfe von Medien so gestaltet sein, dass sie im Selbststudium studierbar sind. Veranstaltungen müssen nicht zwingend in Präsenzform stattfinden. Lehrveranstaltungen können aus anderen Universitäten importiert und in das eigene Curriculum eingebunden werden. Die anbietenden Hochschullehrer erhalten hierzu einen Lehrauftrag der Fakultät.

§ 10 Anrechnungspunkte

(1) Durch eine bestandene Modulprüfung oder die bestandene Abschlussarbeit werden Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt: C) erworben, die den Credits des ECTS entsprechen. Die für das Erreichen der einem Modul zugeordneten Anrechnungspunkte erforderlichen Prüfungsleistungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

(2) Die Anzahl der durch ein Modul erwerbenden Anrechnungspunkte ergibt sich aus dem studentischen Arbeitsaufwand (ECTS-Workload), den der Erwerb der in einem Modul vermittelten Kompetenzen und der erfolgreiche Abschluss des Moduls bzw. der Abschlussarbeit erfordert. Ein Anrechnungspunkt beinhaltet nach Maßgabe des ECTS einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden im Präsenz- und Selbststudium.

(3) Auf Antrag wird jeder bzw. jedem Studierenden nach Abschluss des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt, welche die bisher erbrachten Anrechnungspunkte ausweist.

§ 11 Bachelorarbeit

(1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind der Erwerb von mindestens 78 Anrechnungspunkten, wobei in demjenigen Schwerpunktfach, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, die zur Zertifizierung des Studienschwerpunktes erforderlichen Credits erreicht und aus den verschiedenen Sachgebieten nach § 7 Abs. 4 jeweils mindestens ein Modul sowie insgesamt mindestens 36 C absolviert sein müssen, die nicht dem Schwerpunktfach der Bachelorarbeit zuzurechnen sind. Das Ausgabedatum der Bachelorarbeit soll so terminiert werden, dass die Arbeit einschließlich der Bewertung rechtzeitig für einen möglichen Übergang in ein Masterstudium beendet werden kann.

(2) Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit wird mit der Betreuerin oder dem Betreuer vereinbart und muss durch die Prüfungskommission genehmigt werden. Wenn die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer findet, bestellt die Prüfungskommission eine Betreuerin oder einen Betreuer.

(3) Studierenden, die nach dem Bachelorstudium in die berufliche Praxis wechseln wollen, wird empfohlen, das Thema der Bachelorarbeit so zu wählen, dass sie dem Zweck des frühzeitigen Berufseinstieges dient.

(4) Die oder der Studierende kann für das Thema der Bachelorarbeit Vorschläge unterbreiten, ohne dass dies einen Rechtsanspruch begründet.

4. Abschnitt – Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen, Lernverträge

§ 12 Zugangsvoraussetzungen für Module

(1) Für die Teilnahme an einem Modul können im Modulhandbuch Zugangsvoraussetzungen bestimmt werden.

(2) Soweit keine Zugangsvoraussetzungen für ein Modul bestehen, können im Modulhandbuch Empfehlungen ausgesprochen werden, andere Module zuvor zu belegen, welche notwendige oder nützliche Vorkenntnisse für das betreffende Modul vermitteln. Diese Empfehlungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

§ 13 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für Module

(1) Der Zugang zu bestimmten Lehrveranstaltungen oder Modulen (im Folgenden: Veranstaltungen) kann durch Beschluss des zuständigen Fakultätsrates beschränkt werden, wenn die inhaltliche Eigenart der Veranstaltung oder deren ordnungsgemäße Durchführung es erforderlich macht. Die Bedingungen des Zugangs sind im Voraus bekannt zu geben. Die Verteilung der Plätze erfolgt durch die Leiterin oder den Leiter der Veranstaltung. Im Konfliktfall entscheidet die zuständige Studiendekanin oder der zuständige Studiendekan.

(2) Für die Zulassung zu Veranstaltungen mit nach Abs. 1 beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihenfolge berücksichtigt, wobei die Anmeldung von Studierenden dieses Studiengangs oder eines Studiengangs, für welchen die beteiligten Fakultäten Lehrexporte erbringen, für Veranstaltungen, die sich auf Pflicht- oder Wahlpflichtmodule dieses Studiengangs oder des importierenden Studiengangs beziehen, Vorrang vor Studierenden anderer fakultätsexterner Studiengänge hat:

a) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester, für das die Veranstaltung nach Studienordnung oder Prüfungsordnung als Pflichtveranstaltung angeboten wird und die diese Veranstaltung noch nicht besucht und erfolgreich abgeschlossen haben. Ihnen gleichgestellt sind Anmeldungen von Studierenden, welche die Voraussetzungen nach Satz 1 im vorherigen Semester erfüllt haben und trotz ordnungsgemäßer Anmeldung keinen Platz erhalten konnten oder wegen der Zuteilung einer zeitgleich stattfindenden Pflichtveranstaltung in einem zugleich studierten Studienfach nicht angenommen haben. Satz 1 und Satz 2 gelten entsprechend für studienabschnittsbezogene Lehrveranstaltungen.

b) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um ein Semester abweichen oder die Veranstaltung im vorangegangenen Semester nicht erfolgreich abschließen konnten oder wegen Krankheit – ohne beurlaubt zu sein – die Veranstaltung im vorherigen Semester nicht regelmäßig besuchen oder erfolgreich abschließen konnten. Das Vorliegen einer Erkrankung ist durch ärztliches Attest zu belegen.

c) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um zwei oder mehr Semester abweichen.

d) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester oder Studienabschnitt, für das die Lehrveranstaltung nach der Studienordnung als Wahlpflichtveranstaltung angeboten wird und die die Voraussetzungen nach Buchstabe a) erfüllen.

e) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe d) um ein oder mehr Semester abweichen.

f) Anmeldungen von Studierenden, welche die Veranstaltung als Wahlveranstaltung im Rahmen ihres Studiengangs besuchen wollen.

g) Sonstige Anmeldungen von Studierenden.

Können nicht alle Anmeldungen einer Ranggruppe berücksichtigt werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung oder, sofern auch in diesem Fall Ranggleichheit zwischen Bewerbern besteht, das Los. Das Verfahren ist rechtzeitig vorher bekannt zu machen. Der zuständige Fakultätsrat hat zusammen mit seinem Beschluss nach Satz 1 eine Ausschlussfrist für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung festzulegen.

(3) Können nicht alle Studierende der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat der zuständige Fakultätsrat im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) erwarten lässt.

(4) Der zuständige Fakultätsrat kann ein von dem Verfahren nach Abs. 2 und 3 abweichendes zentrales Verfahren für den Zugang zu bestimmten Veranstaltungen in seinem Bereich einrichten.

§ 14 Lernverträge

Kann eine Studierende oder ein Studierender zu Beginn des Studiums die Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an einem Modul oder mehreren Modulen nicht nachweisen, so ist in einem zwischen ihr oder ihm und der durchführenden Fakultät abzuschließenden Lernvertrag zu vereinbaren, wie die bislang fehlenden Zugangsvoraussetzungen durch das erfolgreiche Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen studienbegleitend erworben werden können. Der Lernvertrag ist den konkreten Verhältnissen des Einzelfalls entsprechend auszugestalten. Er enthält insbesondere die Bezeichnung (mit Angabe der Nummer) der Module, Teilmodule oder Lehrveranstaltungen, in denen die bislang fehlenden Zugangsvoraussetzungen erworben werden können. Zusätzlich hierzu erhält die oder der Studierende eine Empfehlung zum persönlichen Studienverlaufsplan.

5. Abschnitt – Studieninformationen

§ 15 Studienberatung und –betreuung

(1) Die Studierenden sind gehalten, während des gesamten Studiums die Studienfachberatung der beteiligten Fächer aufzusuchen. Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden.

(2) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets und deren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(3) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der beteiligten Fächer erfolgt, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Orientierungs- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(4) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung insbesondere durch die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des zuständigen Prüfungsamts.

(5) Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. Sie erteilt als allgemeine Studienberatung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

§ 16 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis

(1) Das Modulhandbuch ist Bestandteil dieser Studienordnung und enthält eine Übersicht über alle Module dieses Studiengangs sowie deren Beschreibungen. Die Modulbeschreibungen umfassen insbesondere die Bezeichnung des Moduls sowie aller Modulteile, Angaben zum Veranstaltungszyklus, zur Einordnung in den Studienplan, zu den verantwortlichen Lehrenden, zu den erreichbaren Anrechnungspunkten, zu den Lehr- und Lernformen, zu den erforderlichen Leistungsnachweisen, zu den Zugangsvoraussetzungen, zu den Lernzielen, zur maximalen Anzahl an Studierenden, die je Prüfungszeitraum betreut werden können, zur Unterrichtssprache und einen Überblick über die Modulinhalte. Die Modulhandbücher der einzelnen Schwerpunktfächer finden sich in der Anlage.

(2) Jedes Semester veröffentlichen die beteiligten Fächer ein Vorlesungsverzeichnis zur Information der Studierenden. Das Vorlesungsverzeichnis enthält insbesondere:

- a) Angaben über Termine und Modulzuordnungen der angebotenen Lehrveranstaltungen und
- b) Angaben über Termine und Orte der Sprechstunden der Veranstaltungsleiterinnen bzw. der Veranstaltungsleiter.

6. Abschnitt – Schlussbestimmungen

§ 17 Regelmäßige Überprüfung der Studienordnung

Ziele sowie Aufbau, Umfang und Gliederung des Studiums werden von den zuständigen Gremien der beteiligten Fakultäten regelmäßig überprüft. Die Lehrinhalte der einzelnen Module werden dem aktuellen wissenschaftlichen und methodologischen Erkenntnisstand angepasst. In gleicher Weise werden hochschuldidaktische Entwicklungen berücksichtigt.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlagen:

Anlage I: Übersicht über wählbare Schwerpunktfächer, Wahlpflicht- und Wahlmodule der Fächer und des Professionalisierungsbereichs

Übersicht über wählbare Schwerpunktfächer, Wahlpflicht- und Wahlmodule der Fächer

Schwerpunkt Altorientalistik:

B.Antik.1	Orientierungs-modul	„Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)
B.Antik.2	Basismodul	„Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)
B.Antik.3	Basismodul	„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)
B.Antik.4	Aufbaumodul	„Einführung in die akkadische Sprache“ (9/4)
B.Antik.5	Aufbaumodul	„Die Religion des Alten Orients“ (9/4)
B.Antik.6	Aufbaumodul	„Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)
B.Antik.7	Aufbaumodul	„Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“ (9/4)
B.Antik.8	Vertiefungsmodul	„Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“ (9/4)

Schwerpunkt Ägyptologie:

B.AegKo.1	Orientierungs-modul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.6	Basismodul	„Einführung in die ägyptische Geschichte“ (9/4)
B.AegKo.7	Orientierungs-modul	„Einführung in die ägyptische Archäologie“ (3/2)
B.AegKo.10a	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“ (9/2)
B.AegKo.10b	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B“ (9/2)
B.AegKo.8	Vertiefungsmodul	„Ägyptische Denkmälerkunde“ (6/2)
B.AegKo.9	Praxismodul	„Exkursion“ (6/2)
B.AegKo.2	Basismodul	„Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“ (6/4)
B.AegKo.3	Aufbaumodul	„Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II: Mittelägyptisch II“ (6/4)

Schwerpunkt Koptologie:

B.AegKo.1	Orientierungs-modul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.11	Basismodul	„Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)
B.AegKo.12	Basismodul	„Einführung in die koptische Archäologie“ (3/2)
B.AegKo.15a	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“ (9/2)
B.AegKo.15b	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte B“ (9/2)
B.AegKo.4	Basismodul	„Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahi-

		disch I“ (6/2)
B.AegKo.5	Aufbaumodul	„Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“ (6/2)

Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte:

B.UFG.1	Orientierungs-modul	„Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ (11/6)
B.UFG.2	Basismodul	„Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“ (11/6)
B.UFG.3	Aufbaumodul	„Neolithikum“ (11/6)
B.UFG.4	Aufbaumodul	„Bronzezeit“ (11/6)
B.UFG.5	Aufbaumodul	„Eisenzeit“ (11/6)
B.UFG.6	Aufbaumodul	„Mittelalter“ (11/6)
B.UFG.7	Vertiefungsmodul	„Geländepraktikum für Anfänger“ (6/0)

Schwerpunkt Alte Geschichte:

B.Antik.9	Orientierungs-modul	„Alte Geschichte“ (9/6)
B.Antik.10	Aufbaumodul	„Fortgeschrittenenmodul Griechische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.11	Aufbaumodul	„Fortgeschrittenenmodul Römische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.12	Vertiefungsmodul	„Oberstufenmodul Griechische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.13	Vertiefungsmodul	„Oberstufenmodul Römische Geschichte“ (9/4)

Schwerpunkt Klassische Archäologie:

B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3	Orientierungs-modul	"Einführung in die griechische Archäologie" (9/6)
B.KBA.2.1+2.3	Orientierungs-modul	"Einführung in die römische Archäologie" (9/6)
B.KBA.3a.1+3a.2	Aufbaumodul	"Kontexte" (9/6)
B.KBA.4a.1+4a.3	Aufbaumodul	"Gattungen, Epochen, Regionen" (9/6)
B.KBA.5a.1+5a.2	Aufbaumodul	„Analyse und Interpretation“ (9/6)
B.KBA.6.1/7.1+5a.3	Basismodul	„Archäologische Praxis" (7/4)

Schwerpunkt Griechische Philologie:

B.Gri.1	Basismodul	„Grundlagen des Griechischstudiums“ (9/6)
B.Gri.2	Basismodul	„Griechische Sprache“ (9/6)
B.Gri.4a/4b	Basismodul	„Griechische Literatur II: Prosa“ (9/4)
B.Gri.3a/3b	Basismodul	„Griechische Literatur I: Poesie“ (9/6)
B.Gri.7a.1+7a.2 7b.1+7b.2	Aufbaumodul	„Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“ (9/4)
B.Gri.8	Aufbaumodul	„Griechische Sprache“ (9/4)
B.Gri.5	Basismodul	„Lateinische Literatur für Gräzisten“ (6/4)
B.Antik.14	Independent Study-Modul	„Griechische Literatur“ (3/0)
B.GriLat.11	Basismodul	„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

Schwerpunkt Lateinische Philologie:

B.Lat.1	Basismodul	„Grundlagen des Lateinstudiums“ (9/6)
B.Lat.2	Basismodul	„Lateinische Sprache“ (9/6)

B.Lat.4a/4b	Basismodul	„Lateinische Literatur I: Prosa“ (9/4)
B.Lat.3a/3b	Basismodul	„Lateinische Literatur II: Poesie“ (9/6)
B.Lat.7a.1+7a.2 7b.1+7b.2	Aufbaumodul	„Lateinische Literatur: Vorklassik/Klassik oder Nachklassik“ (9/4)
B.Lat.8	Aufbaumodul	„Aufbaumodul: Lateinische Sprache“ (9/4)
B.Lat.5	Basismodul	„Griechische Literatur für Latinisten“ (6/4)
B.Antik.15	Independent Study-Modul	„Lateinische Literatur“ (3/0)
B.GriLat.11	Basismodul	„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

Schwerpunkt Spätantike:

B.Antik.16	Orientierungs-modul	„Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)
B.AegKo.1	Orientierungs-modul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.11/6	Basismodul	„Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.17	Aufbaumodul	„Griechisch-römische Spätantike“ (6/4)
B.AegKo.12	Basismodul	„Einführung in die koptische Archäologie“ (3/2)
B.Antik.18	Basismodul	"Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte" (9/8)
B.Antik.19	Orientierungs-modul	„Die orthodoxen Kirchen“ (9/4)

Schwerpunkt Christlicher Orient:

B.Antik.16	Orientierungs-modul	„Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)
B.Antik.19	Orientierungs-modul	„Die orthodoxen Kirchen“ (9/4)
B.Antik.20	Basismodul	„Die biblische Literatur“
B.AegKo.1	Orientierungs-modul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.11/6	Basismodul	„Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.21	Modul	„Syrisch I+II“ (9/10)

(2) Sachgebiet-Wahlmodule

Der Sachgebiet-Wahlbereich umfasst mindestens 36 C, die durch die nachstehend aufgeführten Module in der Weise abgedeckt werden müssen, dass jedes der 4 Sachgebiete wenigstens einmal vorkommt. Ausgeschlossen sind Module, die auch im Schwerpunktbereich absolviert werden müssen.

a) Sachgebiet „Kulturgeschichte“

B.Antik.1 = SG-KG-1: „Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)

B.Antik.2 = SG-KG-2: „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)

B.Antik.5 = SG-KG-3: „Die Religion des Alten Orients“ (9/4)

B.Antik.6 = SG-KG-4: „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)
B.Antik.8 = SG-KG-5: „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“ (9/4)
B.AegKo.1 = SG-KG-6: „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.10a/10b = SG-KG-7: „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“ (9/4)
B.AegKo.15a/15b = SG-KG-8: „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“ (9/4)
B.Gri./Lat.11 = SG-KG-9: „Antike Vorbilder späterer literarischer u. geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)
B.Antik.16 = SG-KG-10: „Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)
B.Antik.19 = SG-KG-11: „Die orthodoxen Kirchen“ (9/4)
B.KBA.3a.1+3a.2 = SG-KG-12: „Kontexte“ (9/4)

b) Sachgebiet „Archäologie“

B.Antik.3 = SG-AR-1: „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)
B.AegKo.7 = SG-AR-2: „Einführung in die ägyptische Archäologie“ (3/2)
B.AegKo.12 = SG-AR-3: „Einführung in die koptische Archäologie“ (3/2)
B.AegKo.8 = SG-AR-4: „Ägyptische Denkmälerkunde“ (6/2)
B.UFG.1 = SG-AR-5: „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ (9/6)
B.KBA.1a.1+1a.3 = SG-AR-6: „Einführung in die griechische Archäologie“ (9/6)
B.KBA.2.1+2.3 = SG-AR-7: „Einführung in die römische Archäologie“ (9/6)
B.Antik.18 = SG-AR-8: „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“ (9/8)

c) Sachgebiet „Geschichte“

B.Antik.1 = SG-GE-1: „Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)
B.Antik.2 = SG-GE-2: „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)
B.Antik.16 = SG-GE-3: „Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)
B.Antik.3 = SG-GE-4: „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)
B.AegKo.6 = SG-GE-5: „Einführung in die ägyptische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.9 = SG-GE-6: „Alte Geschichte“ (9/6)
B.AegKo.11 = SG-GE-7: „Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)

d) Sachgebiet „Textwissenschaft/Philologie“

B.Antik.6 = SG-PH-1: „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)
B.Antik.8 = SG-PH-2: „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“ (9/4)
B.AegKo.1 = SG-PH-3: „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)

B.AegKo.10a/10b = SG-PH-4: „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

B.AegKo.15a/15b = SG-PH-5: „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

B.Gri./Lat.11 = SG-PH-6: „Antike Vorbilder späterer literarischer u. geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

B.Antik.4 = SG-PH-7: „Einführung in die akkadische Sprache“ (9/4)

B.Gri.1 = SG-PH-8: „Grundlagen des Griechischstudiums“ (9/6)

B.Lat.1 = SG-PH-9: „Grundlagen des Lateinstudiums“ (9/6)

(2) Professionalisierungsbereich

B.Antik.22	Spracherwerbs-modul	„Kleines Latinum“ (7/10)
B.Antik.23	Spracherwerbs-modul	„Latinum“ (9/6)
B.Antik.24	Spracherwerbs-modul	„Graecum“ (9/16)
B.Ara.1	Spracherwerbs-modul	„Arabisch I“ (13/8)
B.Ara.2	Spracherwerbs-modul	„Arabisch II“ (13/8)
B.Antik.25	Spracherwerbs-modul	„Hebräisch I“ (12/10)
B.Antik.26	Spracherwerbs-modul	„Hebräisch II“ (6/2)
B.Antik.27	Praxismodul	EDV (lehrveranstaltungsbegleitend) (4/0)
B.GeFo.I	Orientierungs-modul	„Theorien der Geschlechterforschung“ (10/4)
B.Antik.28	Praxismodul	„Praxis Antike Kulturen I“ (5/0)
B.Antik.29	Praxismodul	„Praxis Antike Kulturen II“ (5/0)

Anlage II

Schwerpunktfachspezifische Anlagen:

Schwerpunktfach 1: Altorientalistik

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Altorientalistik“ sollen sich fundierte Kenntnisse wesentlicher Charakteristika der Kulturen des Alten Orients erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden der Altorientalistik selbständig anzuwenden und Relikte der altorientalischen Kultur sachgerecht zu erschließen.
- b) Studienziele sind einmal die Qualifizierung für die im Folgenden angegebenen Masterstudiengänge als erste Ausbildungsstufe für eine akademische Laufbahn im Bereich Altorientalistik sowie zum anderen die Befähigung, eine Tätigkeit im Umfeld von Museen und Sammlungen, in den Medien, im Wissenschafts- und Kulturmanagement sowie im Tourismusbereich ausüben zu können.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Masterstudiengang Antike Kulturen;
- Masterstudiengang „Altorientalistik“ (die für diesen Masters erforderlichen Leistungen können aus den nicht gewählten Wahlmodulen des Schwerpunktbereichs im Umfang von 18 Credits schon im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolviert werden);

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Empfohlen werden Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch.
- b) Studienverlaufsplan Altorientalistik (Beispiel für „Antike Kulturen“) (§ 7 Abs. 5)

Antike Kulturen: Schwerpunkt Altorientalistik (AO)																																				
Semes- ter	Schwerpunktfach	Schwerpunktfach + Sachgebiete	Sachgebiete	Schlüssel- Kompetenzen/ Professionalisierung																																
1 27 C (fachsp. 27)	Einführung AO <table border="1"><tr><td>Code</td><td>B.Antik.1</td></tr><tr><td>C</td><td>9</td></tr><tr><td>SWS</td><td>4</td></tr><tr><td>Typ</td><td>Orientie- rung</td></tr></table>	Code	B.Antik.1	C	9	SWS	4	Typ	Orientie- rung	Vorderasiat. Siedlungsgesch. <table border="1"><tr><td>Code</td><td>B.Antik.3</td></tr><tr><td>C</td><td>9</td></tr><tr><td>SWS</td><td>4</td></tr><tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr></table>	Code	B.Antik.3	C	9	SWS	4	Typ	Basis	Einführung Ägypt+Koptol. <table border="1"><tr><td>Code</td><td>B.AegKo.1 = SG-PH-2</td></tr><tr><td>C</td><td>9</td></tr><tr><td>SWS</td><td>4</td></tr><tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr></table>	Code	B.AegKo.1 = SG-PH-2	C	9	SWS	4	Typ	Basis									
	Code	B.Antik.1																																		
C	9																																			
SWS	4																																			
Typ	Orientie- rung																																			
Code	B.Antik.3																																			
C	9																																			
SWS	4																																			
Typ	Basis																																			
Code	B.AegKo.1 = SG-PH-2																																			
C	9																																			
SWS	4																																			
Typ	Basis																																			
2 36 C (fachsp. 27)	Grundlagen AO Geschichte <table border="1"><tr><td>Code</td><td>B.Antik.2</td></tr><tr><td>C</td><td>9</td></tr><tr><td>SWS</td><td>4</td></tr><tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr></table>	Code	B.Antik.2	C	9	SWS	4	Typ	Basis	Akkad. Sprache <table border="1"><tr><td>Code</td><td>B.Antik.4</td></tr><tr><td>C</td><td>9</td></tr><tr><td>SWS</td><td>4</td></tr><tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr></table>	Code	B.Antik.4	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	Ägypt. Gesch. <table border="1"><tr><td>Code</td><td>B.AegKo.2 = SG-GE-5</td></tr><tr><td>C</td><td>9</td></tr><tr><td>SWS</td><td>4</td></tr><tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr></table>	Code	B.AegKo.2 = SG-GE-5	C	9	SWS	4	Typ	Basis	Syrisch I+II <table border="1"><tr><td>Code</td><td>B.Antik.21</td></tr><tr><td>C</td><td>9</td></tr><tr><td>SWS</td><td>10</td></tr><tr><td>Typ</td><td>SQ-Prof.</td></tr></table>	Code	B.Antik.21	C	9	SWS	10	Typ	SQ-Prof.
	Code	B.Antik.2																																		
C	9																																			
SWS	4																																			
Typ	Basis																																			
Code	B.Antik.4																																			
C	9																																			
SWS	4																																			
Typ	Aufbau																																			
Code	B.AegKo.2 = SG-GE-5																																			
C	9																																			
SWS	4																																			
Typ	Basis																																			
Code	B.Antik.21																																			
C	9																																			
SWS	10																																			
Typ	SQ-Prof.																																			

3 28 C (fachsp 23)	Lit. Mesopotam. I	Einf. Ur- Frühgesch.	Kleines Latinum	Praxis I																															
	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.6</td></tr> <tr><td>C</td><td>5</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Antik.6	C	5	SWS	2	Typ	Aufbau	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.UFG.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>11</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.UFG.1	C	11	SWS	6	Typ	Basis	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.22</td></tr> <tr><td>C</td><td>7</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>10</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Spracher- werb</td></tr> </table>	Code	B.Antik.22	C	7	SWS	10	Typ	Spracher- werb	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.28</td></tr> <tr><td>C</td><td>5</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td>SQ-Prof.</td></tr> </table>	Code	B.Antik.28	C	5	SWS		Typ
Code	B.Antik.6																																		
C	5																																		
SWS	2																																		
Typ	Aufbau																																		
Code	B.UFG.1																																		
C	11																																		
SWS	6																																		
Typ	Basis																																		
Code	B.Antik.22																																		
C	7																																		
SWS	10																																		
Typ	Spracher- werb																																		
Code	B.Antik.28																																		
C	5																																		
SWS																																			
Typ	SQ-Prof.																																		
4 26 C (fachsp 13)	Lit. Mesopotam. II	Einf. Literatur Altes Testament		Arabisch I																															
	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.6</td></tr> <tr><td>C</td><td>4</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Antik.6	C	4	SWS	2	Typ	Aufbau	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Vertiefung</td></tr> </table>	Code	B.Antik.8	C	9	SWS	4	Typ	Vertiefung		<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Ara.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>13</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>8</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>SQ-Prof.</td></tr> </table>	Code	B.Ara.1	C	13	SWS	8	Typ	SQ-Prof.							
Code	B.Antik.6																																		
C	4																																		
SWS	2																																		
Typ	Aufbau																																		
Code	B.Antik.8																																		
C	9																																		
SWS	4																																		
Typ	Vertiefung																																		
Code	B.Ara.1																																		
C	13																																		
SWS	8																																		
Typ	SQ-Prof.																																		
5 32 C (fachsp 23)	Religion AO I	Einf. Griech Arch	Kontexte	Lektüre akkad. Texte																															
	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.5</td></tr> <tr><td>C</td><td>5</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Antik.5	C	5	SWS	2	Typ	Aufbau	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.KBA.1a.1 (Antik)+1a. 3 = SG-AR- 6</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.KBA.1a.1 (Antik)+1a. 3 = SG-AR- 6	C	9	SWS	6	Typ	Basis	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.KBA.3.1 +3.2 = SG- KG-12</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.KBA.3.1 +3.2 = SG- KG-12	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.7</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>SQ-Prof.</td></tr> </table>	Code	B.Antik.7	C	9	SWS	4	Typ
Code	B.Antik.5																																		
C	5																																		
SWS	2																																		
Typ	Aufbau																																		
Code	B.KBA.1a.1 (Antik)+1a. 3 = SG-AR- 6																																		
C	9																																		
SWS	6																																		
Typ	Basis																																		
Code	B.KBA.3.1 +3.2 = SG- KG-12																																		
C	9																																		
SWS	4																																		
Typ	Aufbau																																		
Code	B.Antik.7																																		
C	9																																		
SWS	4																																		
Typ	SQ-Prof.																																		
6 31 C (fachsp 19)	Religion AO II	Ägypt. Kultur	Antike Vorbilder	BA- Arbeit																															
	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Antik.5</td></tr> <tr><td>C</td><td>4</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Antik.5	C	4	SWS	2	Typ	Aufbau	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Aeg- Ko.10a/1 0b</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Aeg- Ko.10a/1 0b	C	9	SWS	2	Typ	Aufbau	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri./L at.11</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.Gri./L at.11	C	6	SWS	4	Typ	Basis	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>12</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td></td></tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ
Code	B.Antik.5																																		
C	4																																		
SWS	2																																		
Typ	Aufbau																																		
Code	B.Aeg- Ko.10a/1 0b																																		
C	9																																		
SWS	2																																		
Typ	Aufbau																																		
Code	B.Gri./L at.11																																		
C	6																																		
SWS	4																																		
Typ	Basis																																		
Code																																			
C	12																																		
SWS																																			
Typ																																			

Insgesamt: "Antike Kulturen" mit Schwerpunktfach "Altorientalistik" 180 C: 132 Credits, Schlüsselkompetenzen: 36 Credits, BA Arbeit 12 Credits

Schwerpunktfach 2: Ägyptologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Ägyptologie“ sollen sich fundierte Kenntnisse der Kultur Ägyptens erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden und Artefakte sachgerecht zu erschließen.
- b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Ägyptologie oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:
- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
 - Master „Ägyptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen B.AegKo.2, B.AegKo.3, B.AegKo.4, und B.AegKo.5 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 24 Credits nachzuholen);
 - Master „Koptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen B.AegKo.4, B.AegKo.5, B.AegKo.13 und B.AegKo.14 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 24 Credits nachzuholen).

(2)Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Empfohlen werden gute Lesekenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch, für den Schwerpunkt Koptologie auch Kenntnisse des klassischen oder nachklassischen Griechischen.
- b) Studienverlaufsplan des Schwerpunktes Ägyptologie (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Ägyptologie					
Sem					
1	Einführung Äg. u. Kopt.		Äg. Sprache I		
	Code	B.Aeg-Ko.1-	Code	B.Aeg-Ko.2	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	4	
	Typ	Basis	Typ	Orient.	
2	Äg. Geschichte		Äg. Sprache II		

	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg-Ko.6</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg-Ko.6	C	9	SWS	4	Typ	Basis	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg-Ko.3</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg-Ko.3	C	6	SWS	4	Typ	Basis		
Code	B.Aeg-Ko.6																			
C	9																			
SWS	4																			
Typ	Basis																			
Code	B.Aeg-Ko.3																			
C	6																			
SWS	4																			
Typ	Basis																			
3			Äg. Archäologie <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg-Ko.7</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg-Ko.7	C	3	SWS	2	Typ	Basis									
Code	B.Aeg-Ko.7																			
C	3																			
SWS	2																			
Typ	Basis																			
4			Äg. Kulturgeschichte <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.AegKo.10a/10b</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.AegKo.10a/10b	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau									
Code	B.AegKo.10a/10b																			
C	9																			
SWS	4																			
Typ	Aufbau																			
5			Äg. Denkmälerkunde <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg-Ko.8</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Vertief.</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg-Ko.8	C	6	SWS	2	Typ	Vertief.									
Code	B.Aeg-Ko.8																			
C	6																			
SWS	2																			
Typ	Vertief.																			
6			Exkursion <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg-Ko.9</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Praxis</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg-Ko.9	C	6	SWS	2	Typ	Praxis	BA- Arbeit <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td></td> </tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ	
Code	B.Aeg-Ko.9																			
C	6																			
SWS	2																			
Typ	Praxis																			
Code																				
C	12																			
SWS																				
Typ																				

Schwerpunktfach 3: Koptologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Koptologie“ sollen sich fundierte Kenntnisse der spätantik/christlichen Kultur Ägyptens erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden.
- b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn

im Bereich Kultur oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Ägyptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen B.AegKo.2, B.AegKo.3, B.AegKo.6, und B.AegKo.8 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 27 Credits nachzuholen);
- Master „Koptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen B.AegKo.2, B.AegKo.3, B.AegKo.13 und B.AegKo.14 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 24 Credits nachzuholen).

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie Kenntnisse des klassischen oder nachklassischen Griechischen.
- Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Koptologie				
Sem				
1	Einführung Äg. u.		Kopt. Sprache I	
	Code	B.Aeg-Ko.1	Code	B.Aeg-Ko.4
	C	9	C	6
	SWS	4	SWS	2
	Typ	Orientierung	Typ	Basis
	Kopt.			

2	Kopt. Geschichte	Kopt. Sprache II																	
	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Ae g- Ko.1 1</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Ba- sis</td> </tr> </table>	Code	B.Ae g- Ko.1 1	C	9	SWS	4	Typ	Ba- sis	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg- Ko.5</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg- Ko.5	C	6	SWS	2	Typ	Aufbau	
Code	B.Ae g- Ko.1 1																		
C	9																		
SWS	4																		
Typ	Ba- sis																		
Code	B.Aeg- Ko.5																		
C	6																		
SWS	2																		
Typ	Aufbau																		
3			Kopt. Archäologie																
			<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg- Ko.12</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg- Ko.12	C	3	SWS	2	Typ	Basis								
Code	B.Aeg- Ko.12																		
C	3																		
SWS	2																		
Typ	Basis																		
4			Kopt. Kulturgeschichte																
			<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Aeg- Ko.15a/ 15b</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.Aeg- Ko.15a/ 15b	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau								
Code	B.Aeg- Ko.15a/ 15b																		
C	9																		
SWS	4																		
Typ	Aufbau																		
5																			
6				BA- Arbeit <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td></td> </tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ								
Code																			
C	12																		
SWS																			
Typ																			

Schwerpunktfach 4: Ur- und Frühgeschichte

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Die Studierenden des Studienganges „Antike Kulturen mit Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte“ sollen die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur europäischen Ur- und Frühgeschichte mit einem Schwerpunkt Mitteleuropa und angrenzende Gebiete erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden der Ur- und Frühgeschichte kennen und sicher anwenden können.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen mit dem Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte
- Master „Ur- und Frühgeschichte“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen B.UFG.6 oder B.UFG.5 im Umfang von 11 Credits nachzuholen, die schon während des Bachelorstudiums belegt werden können).

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Für ein erfolgreiches Studium im Studiengang „Antike Kulturen mit Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte“ werden gute Kenntnisse in mindestens zwei modernen europäischen Fremdsprachen dringend empfohlen. Zusätzlich wird der Erwerb von Lesefähigkeiten in weiteren Fremdsprachen empfohlen. Ein Schwerpunkt der schulischen Ausbildung im historisch-geographischen Bereich und ein besonderes Interesse für umweltgeschichtliche Fragen sind dem Studium förderlich.
- b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte			
Sem			
1	Einf. UFG I		
2	Code	B.UFG.	
		1	
	C	11	
	SWS	6	
	Typ	Orientierung	
	Einf. UFG II		
	Code	B.UFG.	
		2	
	C	11	
	SWS	6	
Typ	Basis		

3	Neolithikum																						
4	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.UFG.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table> Bronzezeit <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.UFG.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.UFG.		3	C	11	SWS	6	Typ	Aufbau	Code	B.UFG.		4	C	11	SWS	6	Typ	Aufbau		
Code	B.UFG.																						
	3																						
C	11																						
SWS	6																						
Typ	Aufbau																						
Code	B.UFG.																						
	4																						
C	11																						
SWS	6																						
Typ	Aufbau																						
5	Eisenzeit <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.UFG.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.UFG.		5	C	11	SWS	6	Typ	Aufbau												
Code	B.UFG.																						
	5																						
C	11																						
SWS	6																						
Typ	Aufbau																						
6		Mittelalter <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.UFG.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.UFG.		6	C	11	SWS	6	Typ	Aufbau	BA-Arbeit <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td></td> </tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ			
Code	B.UFG.																						
	6																						
C	11																						
SWS	6																						
Typ	Aufbau																						
Code																							
C	12																						
SWS																							
Typ																							

Schwerpunktfach 5: Alte Geschichte

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Alte Geschichte oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Alte Geschichte“.

(2)Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch oder Italienisch
- b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Alte Geschichte					
Sem					
1	Alte Geschichte				
2	Code	B.An-tik.9	Griechische Geschichte I		
	C	9			
	SWS	6			
	Typ	Orientierung			
3	Code	B.An-tik.10	Römische Geschichte I		
	C	9			
	SWS	4			
	Typ	Aufbau			
4	Code	B.An-tik.11	Griech. Geschichte II		
	C	9			
	SWS	4			
	Typ	Aufbau			
5	Code	B.An-tik.12	Römische Geschichte II		
	C	9			
	SWS	4			
	Typ	Vertief.			
6	Code	B.An-tik.13	BA- Arbeit		
	C	9			
	SWS	4			
	Typ	Vertief.			
	Code				
	C	12			
	SWS				
	Typ				

Schwerpunktfach 6: Klassische Archäologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunkts „Klassische Archäologie“ sollen sich umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt sowie deren Kontakte mit den Nachbarkulturen erarbeiten und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Das Studium verschafft insbesondere einen Überblick über die wichtigsten Epochen, geographischen Einheiten, Denkmälergattungen, funktionalen Kontexte, Darstellungsinhalte und ikonographische Traditionen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit. Die Absolventinnen und Absolventen sollen die grundlegende Fachterminologie beherrschen sowie die fach-

spezifischen Methoden und theoretischen Ansätze der Klassischen Archäologie als Kultur- und Bildwissenschaften kennen und anwenden können. Der Studiengang vermittelt analytische Fähigkeiten im Umgang mit archäologischen Befunden und Bildwerken, insbesondere visuelle Kompetenzen und ein Bewußtsein für die medialen Eigenschaften historischer Quellen. Praktische Fertigkeiten können zusätzlich in dem Wahlpflichtmodul ‚Archäologische Praxis‘ eingeübt werden (Feldforschung, Objekt-Dokumentation, museale Präsentation, Einblicke in Fragen der archäologischen Restaurierung, vergleichendes Sehen).

Der B.A. bereitet auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Master Antike Kulturen
- Master „Klassische Archäologie“.

(2)Empfohlene Vorkenntnisse (gem. § 3)

- a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt „Klassische Archäologie“ sind gute Geschichtskenntnisse (vorzugsweise in griechischer und römischer Geschichte), gute Ausdruckfähigkeiten im Deutschen sowie Kenntnisse in alten (Lateinisch und Griechisch) und den wichtigsten modernen Sprachen (Englisch, Französisch) erwünscht. Italienisch- und Neugriechischkenntnisse sind hilfreich. Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.
- b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Klassische Archäologie“													
Se m													
1	Einf. i.d. griech. Archäologie <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.K-BA.1a.1(Antik)+1a.3</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Orient.</td> </tr> </table>	Code	B.K-BA.1a.1(Antik)+1a.3	C	9	SWS	6	Typ	Orient.				
Code	B.K-BA.1a.1(Antik)+1a.3												
C	9												
SWS	6												
Typ	Orient.												

2	Einf. i.d.röm. Archäologie <table border="1" data-bbox="256 320 480 495"> <tr> <td>Code</td> <td>B.KBA. 2.1+2.3</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Orient.</td> </tr> </table>	Code	B.KBA. 2.1+2.3	C	9	8	6	Typ	Orient.												
Code	B.KBA. 2.1+2.3																				
C	9																				
8	6																				
Typ	Orient.																				
3		Kontexte																			
4		<table border="1" data-bbox="518 589 722 911"> <tr> <td>Code</td> <td>B.K- BA.3a .1+3a. 2</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Auf- bau</td> </tr> </table>	Code	B.K- BA.3a .1+3a. 2	C	9	SWS	4	Typ	Auf- bau	Gattung., Epochen, Regionen <table border="1" data-bbox="761 786 956 1099"> <tr> <td>Code</td> <td>B.K- BA.4 a.1+4 a.3</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Auf- bau</td> </tr> </table>	Code	B.K- BA.4 a.1+4 a.3	C	9	SWS	4	Typ	Auf- bau		
Code	B.K- BA.3a .1+3a. 2																				
C	9																				
SWS	4																				
Typ	Auf- bau																				
Code	B.K- BA.4 a.1+4 a.3																				
C	9																				
SWS	4																				
Typ	Auf- bau																				
5				Analyse + Interpretation <table border="1" data-bbox="978 1211 1173 1529"> <tr> <td>Code</td> <td>B.K- BA.5 a.1+5 a.2</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Auf- bau</td> </tr> </table>	Code	B.K- BA.5 a.1+5 a.2	C	9	SWS	4	Typ	Auf- bau									
Code	B.K- BA.5 a.1+5 a.2																				
C	9																				
SWS	4																				
Typ	Auf- bau																				
6					BA-Arbeit <table border="1" data-bbox="1220 1579 1396 1704"> <tr> <td>Code</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td></td> </tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ									
Code																					
C	12																				
SWS																					
Typ																					

Schwerpunktfach 7: Griechische Philologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Fähigkeit, leichte bis mittelschwere Originaltexte der griechischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen.
- b) Sichere Beherrschung der griechischen Lexik, Morphologie und Syntax.
- c) Überblick über die Geschichte und Gattungen der griechischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit.
- d) Kenntnis der wichtigsten Versmaße aus Epos, Lyrik und Drama sowie Fähigkeit, poetische griechische Texte prosodisch korrekt vorzutragen.
- e) Kenntnis des maßgeblichen hermeneutischen Instrumentariums der Klassischen Philologie zur angemessenen Interpretation griechischer Originaltexte (Textkritik, Stilistik, Rhetorik; textimmanente, biographische, intertextuelle und kulturgeschichtliche Interpretationsansätze).
- f) Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Gräzistik, besonders der Latinistik.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Griechische Philologie“.

(2)Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt Griechisch werden literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse und gute Englischkenntnisse dringend empfohlen.
- b) Weiterhin ist eine Lesefertigkeit im Französischen erwünscht.
- c) Italienischkenntnisse sind hilfreich.
- d) Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.
- e) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Griechisch			
Sem			
1	Grundlagen des Griechischstudiums		
	Code	B.Gri.1	
	C	9	
	SWS	6	
	Typ	Basis	

2	Griechische Sprache <table border="1" data-bbox="279 271 550 398"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.Gri.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis									
Code	B.Gri.2																	
C	9																	
SWS	6																	
Typ	Basis																	
3		Griechische Literatur II: Prosa <table border="1" data-bbox="708 443 938 613"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.4a /4b</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.Gri.4a /4b	C	6	SWS	4	Typ	Basis								
Code	B.Gri.4a /4b																	
C	6																	
SWS	4																	
Typ	Basis																	
4		Griechische Literatur I: Poesie <table border="1" data-bbox="708 674 938 846"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.3 a/3b</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.Gri.3 a/3b	C	9	SWS	6	Typ	Basis								
Code	B.Gri.3 a/3b																	
C	9																	
SWS	6																	
Typ	Basis																	
5	Griechische Literatur <table border="1" data-bbox="279 891 550 1115"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.7.a.1+ 7.a.2 7.b.1+7.b.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table> Griechische Sprache <table border="1" data-bbox="279 1160 550 1285"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table> oder	Code	B.Gri.7.a.1+ 7.a.2 7.b.1+7.b.2	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	Code	B.Gri.8	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	
Code	B.Gri.7.a.1+ 7.a.2 7.b.1+7.b.2																	
C	9																	
SWS	4																	
Typ	Aufbau																	
Code	B.Gri.8																	
C	9																	
SWS	4																	
Typ	Aufbau																	
6		BA- Arbeit <table border="1" data-bbox="1048 1330 1246 1453"> <tr><td>Code</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>12</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td></td></tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ									
Code																		
C	12																	
SWS																		
Typ																		

Schwerpunktfach 8: Lateinische Philologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Fähigkeit, leichte bis mittelschwere Originaltexte der lateinischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen.
- b) Sichere Beherrschung der lateinischen Lexik, Morphologie und Syntax.
- c) Überblick über die Geschichte und Gattungen der lateinischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit.
- d) Kenntnis der wichtigsten Versmaße aus Epos, Lyrik und Drama sowie Fähigkeit, poetische lateinische Texte prosodisch korrekt vorzutragen.

- e) Kenntnis des maßgeblichen hermeneutischen Instrumentariums der Klassischen Philologie zur angemessenen Interpretation lateinischer Originaltexte (Textkritik, Stilistik, Rhetorik; textimmanente, biographische, intertextuelle und kulturgeschichtliche Interpretationsansätze).
- f) Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Latinistik, besonders der Gräzistik.
Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:
- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
 - Master „Lateinische Philologie“.

(2)Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt Latein werden literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse und gute Englischkenntnisse dringend empfohlen.
- b) Weiterhin ist eine Lesefertigkeit im Französischen erwünscht.
- c) Italienischkenntnisse sind hilfreich.
- d) Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.
- e) Studienverlaufsplan für den Fachschwerpunkt (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Latein											
Sem											
1	Grundlagen des Lateinstudiums <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>		Code	B.Lat.1	C	9	SWS	6	Typ	Basis	
Code	B.Lat.1										
C	9										
SWS	6										
Typ	Basis										
2	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>		Code	B.Lat.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis	
Code	B.Lat.2										
C	9										
SWS	6										
Typ	Basis										
3		Lateinische Literatur II: Prosa <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.4 a/4b</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.Lat.4 a/4b	C	6	SWS	4	Typ	Basis	
Code	B.Lat.4 a/4b										
C	6										
SWS	4										
Typ	Basis										
4		Lateinische Literatur I: Poesie									

			Code	B.Lat.3
			C	a/3b 9
			SWS	6
			Typ	Basis
5	Lateinische Literatur			
	Code	B.Lat.7.a.1 +7.a.2 7.b.1+7.b.2		
	C	9		
	SWS	4		
	Typ	Aufbau		
	Lateinische Sprache		oder	
	Code	B.Lat.8		
	C	9		
	SWS	4		
	Typ	Aufb.		
6				BA- Arbeit
			Code	
			C	12
			SWS	
			Typ	

Schwerpunktfach 9: Spätantike

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im Folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Spätantike oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:
- Aufnahme in den Master Antike Kulturen, insbesondere mit den Schwerpunkten „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Christlicher Orient“;
 - Aufnahme in den Masterstudiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in Latein, in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache.
- b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Spätantike				
Sem				
1	Christl. Kulturen Orient		Ägypt. u. Kopt.	
	Code	B.Antik.16	Code	B.AegKo.1
	C	9	C	9
	SWS	4	SWS	4
	Typ	Orient.	Typ	Orient.
2	Kopt. Geschichte			
	Code	B.AegKo.11/6		
	C	9		
	SWS	4		
	Typ	Basis		
3	Koptische Archäologie			
	Code	B.AegKo.12		
	C	3		
	SWS	2		
	Typ	Basis		
4	Christl Archäol./ Byzatin. Kunstgeschichte			
	Code	B.Antik.18		
	C	9		
	SWS	8		
	Typ	Aufbau		
5	Griech.-Römische Spätantike			
	Code	B.Antik.17		
	C	6		
	SWS	4		
	Typ	Aufbau		
6				
			BA- Arbeit	
			Code	
			C	12
			SWS	

Schwerpunktfach 10: Christlicher Orient

(1)Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfaches „Christlicher Orient“ sollen sich fundierte Kenntnisse der christlich-orientalischen Kulturen erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende

fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden und Artefakte sachgerecht zu erschließen.

- b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Christlicher Orient oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme in folgende Master-Studiengänge vor:

- in den Master Antike Kulturen, insbesondere mit den Schwerpunkten „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Christlicher Orient“;
- in den Master „Christlicher Orient“.

(2)Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie der Nachweis von Kenntnissen des klassischen oder nachklassischen Griechischen.

- b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Christlicher Orient												
Sem												
1	Christl. Kulturen Orient											
2		Orthodoxe Kirchen										
3	Einf. Ägypt. u. Kopt.	Biblische Literatur										
4	Koptische Geschichte											
	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.ÄegKo.11/6</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	B.ÄegKo.11/6	C	9	SWS	4	Typ	Basis			
Code	B.ÄegKo.11/6											
C	9											
SWS	4											
Typ	Basis											

5														
6				<table border="1"> <tr> <td colspan="2">BA- Arbeit</td> </tr> <tr> <td>Code</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td></td> </tr> </table>	BA- Arbeit		Code		C	12	SWS		Typ	
BA- Arbeit														
Code														
C	12													
SWS														
Typ														

Anlage III Modulhandbuch (gesondert)

ANLAGE III

Modulhandbuch „Antike Kulturen“

1. Schwerpunktfach-Module

1.1. Altorientalistik

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.1 (alt: Modul AOR 1, SG-KG-1, SG-GE-1) Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen). In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]	
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit			

Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik	

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.2 (alt: Modul AOR 2, SG-KG-2, SG-GE-2)
Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte. In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]	
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik

**B.Antik.3 (alt: Modul AOR 3, SG-AR-1, SG-GE-4)
Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“**

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation; Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte. In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation). Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 725 1104 1070"> <tr> <td data-bbox="188 725 1104 808">1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 808 1104 887">2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 887 1104 965">2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 965 1104 1070">3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</td> </tr> </table>	1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]	
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]					
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"					
2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]					
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]					
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.4 (alt: Modul AOR 4, SG-PH-7)
Aufbaumodul „Einführung in die akkadische Sprache“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Grundkenntnissen der babylonisch-assyrischen („akkadischen“) Grammatik (Morphologie und Syntax). Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungstabellen und einfachen Texten. Erlernen eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache. Einarbeitung in das fachübliche Transliterieren des Akkadischen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 696 1104 815"> <tr> <td data-bbox="188 696 1104 779">1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 779 1104 815">2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]	2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]	
1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]			
2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]			
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>			

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.5 (alt: Modul AOR-5, SG-KG-3)
Aufbaumodul „Die Religion des Alten Orients“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 1.</p> <p>In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) in Umschrift und/oder Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 2.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>					
<p>Modulteile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Religionen des Alten Orients</p> <table border="1" data-bbox="212 815 1106 920"> <tr> <td>1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).</td> </tr> </table> <p>2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte</p> <table border="1" data-bbox="212 952 1106 1097"> <tr> <td>1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. „Independent Studies“: Quellen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).	1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	2. „Independent Studies“: Quellen	3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>5/2 SWS</p> <p>4/2 SWS</p>
1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]						
2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).						
1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]						
2. „Independent Studies“: Quellen						
3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2). Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.6; - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes zweite Wintersemester (+ folgendem Sommersemester) im Wechsel mit Modul B.Antik.6.</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.6 (alt: Modul AOR-6, SG-KG-4, SG-PH-1)
Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur</p> <p>In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>					
<p>Moduleile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1" data-bbox="213 835 1107 1021"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1" data-bbox="213 1061 1107 1205"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]	2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>5/2 SWS</p> <p>4/2 SWS</p>
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]						
2. Independent Studies: Literaturgattungen						
3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]						
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]						
2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]						
<p>Wahlmöglichkeiten Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden; - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.5 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul B.Antik.5).</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>					
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.7 (alt: Modul AOR-7)
Aufbaumodul „Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Einführung in die historische Etymologie des Akkadischen (auch im Vergleich mit anderen semitischen Sprachen). Erlernen der ca. 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in ihrer standardisierten neuassyrischen Form und ihrer Verwendung im Schriftsystem. Lektüre von Texten der Hammurabi-zeit, in Transliteration und zunehmend in Keilschrift mit Übersetzungsübung. Grammatische und inhaltliche Erschließung der Texte.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]	2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen	3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]	
1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]					
2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen					
3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]					
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunkt „Alt-orientalistik“; - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.4“Einführung in die akkadische Sprache“ oder gleichwertige Kenntnisse				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.8 (alt: Modul AOR-8, SG-KG-5, SG-PH-2)
Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 786 1109 969"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]	
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament</p>				

1.2. Ägyptologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.1 (alt: Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <p>In 1. Überblickartigen Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten studienbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten studienbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	Credits/SWS insgesamt 9/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS einzeln
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 35						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie
B.AegKo.6 (alt: Modul ÄGY-2, SP-3, CO-5, SG-GE-5)
Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Überblickartigen Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier studienbegleitender unbenoteter Tests.</p> <p>In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches, die im Rahmen eines studienbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 909 1107 1041"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" data-bbox="1134 909 1350 996"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“						
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min						
2 SWS						
2 SWS						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>					
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie
B.AegKo.7 (alt: Modul ÄGY-3, SG-AR-2)
Orientierungsmodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse in ausgewählter Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik; etc.), deren Verständnis im Rahmen eines studienbegleitenden Referates eingeübt werden soll.</p> <p>Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 3/2</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 696 1109 779"> <tr> <td data-bbox="188 696 1109 741">1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“</td> <td data-bbox="1134 696 1353 741">2 SWS</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 741 1109 779">2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2 SWS	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min		<p>SWS Einzel</p>
1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2 SWS				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA- „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>					

Georg-August-Universität Göttingen

Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie

B.AegKo.10a (alt: Modul ÄGY-4a, SG-KG-7, SG-PH-4)

Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit		Credits/SWS insgesamt 9/4					
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Religion“ <table border="1"><tr><td>1. Seminar „Ägyptische Religion“</td></tr><tr><td>2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.</td></tr></table> 2. Teilmodul „Independent Study zu Literatur und Textsorten“ <table border="1"><tr><td>1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“</td></tr><tr><td>2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S</td></tr></table>		1. Seminar „Ägyptische Religion“	2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“	2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S	SWS einzeln <table border="1"><tr><td>2 SWS für Teilmodul 1</td></tr></table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Ägyptische Religion“							
2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.							
1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“							
2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S							
2 SWS für Teilmodul 1							
Wahlmöglichkeiten -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie
B.AegKo.10b (alt: Modul ÄGY-4b, SG-KG-7, SG-PH-4)
Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionsystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit		Credits/SWS insgesamt 9/4					
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zu Literatur und Textsorten“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Independent Study zur ägyptischen Religion“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>		1. Seminar „Literatur und Textsorten“	2 Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study „Ägyptische Religion“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S	SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Literatur und Textsorten“							
2 Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.							
1. Independent Study „Ägyptische Religion“							
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S							
2 SWS für Teilmodul 1							
Wahlmöglichkeiten -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie
B.AegKo.8 (alt: Modul ÄGY-5, SG-AR-4)
Vertiefungsmodul „Ägyptische Denkmälerkunde“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler. Präsentation der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Referates als Vorbereitung auf die Hausarbeit.</p> <p>Nachweis der erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer großen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 725 1109 808"> <tr> <td>1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1134 725 1350 770"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“				
2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.				
2 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme am Modul B.AegKo.7 „Einführung in die ägyptische Archäologie“ wird dringend empfohlen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie
B.AegKo.9 (alt: Modul ÄGY-6)
Praxismodul „Exkursion“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Objektkenntnisse ausgewählter ägyptischer und koptischer Denkmäler in einem Museum; Fähigkeit, unpubliziertes Material zur Veröffentlichung vorzubereiten. In 2. Präsentation der in 1. erworbenen Fähigkeiten am realen Objekt im Rahmen einer Museumsexkursion. Nachweis dieser Fähigkeit im Rahmen eines großen exkursionsvorbereitenden Referates sowie dessen Reproduktion auf der Exkursion.		Credits/SWS insgesamt 6/2				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“</td> <td rowspan="3">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min</td> </tr> </table>		1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“	2 SWS	2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage	3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min	
1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“	2 SWS					
2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage						
3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min						
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul B.AegKo.7 „Einführung in die ägyptische Archäologie“ oder Vertiefungsmodul B.AegKo.8 „Ägyptische Denkmälerkunde“					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30					
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie
B.AegKo.2 (alt: Modul ÄGY-7)
Basismodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen.</p> <p>In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Grundkenntnisse durch Übungen. Regelmäßige Hausaufgaben.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 819 1107 949"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1134 819 1350 900"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“						
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;						
2 SWS						
2 SWS						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Fach Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Professionalisierung – Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“ oder „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie
B.AegKo.3 (alt: Modul ÄGY-8)
Aufbaumodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II: Mittelägyptisch II“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Vertiefung der in Modul ÄGY-7 erworbenen Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Lektüre klassischer mittelägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen.</p> <p>In 2. Unterstützende praktische Übungen zur Vertiefung der selbständigen Lektüre und Analysepraxis ägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 846 1109 969"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1134 846 1350 929"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“						
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min						
2 SWS						
2 SWS						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Professionalisierung – Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“ oder „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul B.AegKo.2 „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

1.3. Koptologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.1 (alt: Modul KOP-1, ÄGY-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <p>In 1. Überblickartigen Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten studienbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten studienbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	Credits/SWS insgesamt 9/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td style="width: 20%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS einzeln
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie
B.AegKo.11 (alt: Modul KOP-2, SP-3, CO-5, SG-GE-7)
Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier studienbegleitender unbenoteter Tests.</p> <p>In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines studienbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 880 1107 1016"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1134 880 1350 965"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“						
2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min						
2 SWS						
2 SWS						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“, „Spätantike“ und „Christlicher Orient“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie
B.AegKo.12 (alt: Modul KOP-3, SP-5, SG-AR-3)
Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse in ausgewählter Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines studienbegleitenden Referates eingeübt werden soll.</p> <p>Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3/2</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 696 1109 846"> <tr> <td data-bbox="188 696 1109 770">1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> <td data-bbox="1134 696 1350 770">2 SWS</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 770 1109 846">2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2 SWS	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min		<p>SWS einzeln</p>
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2 SWS				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ und „Spätantike“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie
B.AegKo.15a (alt: Modul KOP-4a, SG-KG-8, SG-PH-5)
Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik koptologischer Textanalyse. Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Religiöse Gemeinschaften“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Textsorten des koptischen Ägypten“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>		1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“							
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.							
1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“							
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.							
2 SWS für Teilmodul 1							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie
B.AegKo.15b (alt: Modul KOP-4b, SG-KG-8, SG-PH-5)
Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte B“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1. Umfangreichen Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik koptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreichen Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Textsorten des koptischen Ägypten“</p> <table border="1" data-bbox="188 965 1102 1095"> <tr> <td>1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Religiöse Gemeinschaften“</p> <table border="1" data-bbox="188 1122 1102 1238"> <tr> <td>1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1129 965 1342 1055"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie
B.AegKo.4 (alt: Modul KOP-5)
Basismodul „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Grundkenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen; Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse in zwei studienbegleitenden unbenoteten Test zu reproduzieren. Regelmäßige Hausaufgaben und Vorbereitungen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.		Credits/SWS insgesamt 6/2			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I					
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie
B.AegKo.5 (alt: Modul KOP-6)
Aufbaumodul „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Vertiefung der in Modul KOP-5 erworbenen Grundkenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre sahidischer Texte, die im Rahmen von zwei unbenoteten studienbegleitenden Test überprüft werden. Regelmäßige Hausaufgaben und Vorbereitungen.</p> <p>Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 703 1107 786"> <tr> <td>1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1134 703 1350 763"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
2 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul B.AegKo.4 „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 35</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

1.4. Ur- und Frühgeschichte

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte B.UFG.1 (alt: Modul UFG-1, SG-AR-5) Orientierungsmodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte. Vermittlung von urgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden, Anwendung in einem Kurzreferat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen.	Credits /SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>1 Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>1 Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Übung zum Proseminar (2 SWS)</td></tr> <tr><td>3 Klausur (90 min.)</td></tr> </table>	1 Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)	2 Klausur (90 min.)	1 Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)	2 Übung zum Proseminar (2 SWS)	3 Klausur (90 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4/2</td></tr> <tr><td>7/4</td></tr> </table>	4/2	7/4
1 Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)								
2 Klausur (90 min.)								
1 Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)								
2 Übung zum Proseminar (2 SWS)								
3 Klausur (90 min.)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte
B.UFG.2 (alt: Modul UFG-2)
Basismodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Frühgeschichte. Vermittlung von frühgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Vertiefende Einführung in wissenschaftliche Theorien des Faches, Anwendung im Rahmen eines Kurzreferats. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Vertiefende Einübung von wissenschaftlichen Methoden und Theorien.		Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ <table border="1"> <tr><td>1. Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2. Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ <table border="1"> <tr><td>1. Proseminar „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2. Übung zum Proseminar (2 SWS)</td></tr> <tr><td>3. Klausur (90 min.)</td></tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ (2 SWS)	2. Klausur (90 min.)	1. Proseminar „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ (2 SWS)	2. Übung zum Proseminar (2 SWS)	3. Klausur (90 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1"> <tr><td>4/2</td></tr> <tr><td>7/4</td></tr> </table>	4/2	7/4
1. Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ (2 SWS)									
2. Klausur (90 min.)									
1. Proseminar „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ (2 SWS)									
2. Übung zum Proseminar (2 SWS)									
3. Klausur (90 min.)									
4/2									
7/4									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen								
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“								
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25								
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte									

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte
B.UFG.3 (alt: Modul UFG-3)
Aufbaumodul „Neolithikum“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie des Neolithikums. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.-Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des Neolithikums sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum Neolithikum mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. -		Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS										
Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Neolithikum“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>1. Vorlesung zum Neolithikum (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>3 Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. Jungsteinzeit <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>1. Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)</td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td>2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td></tr> </table>		1. Vorlesung zum Neolithikum (2 SWS)	2 Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	3 Klausur (90 min.)	1. Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)		2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/4</td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td>5/2</td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>	6/4		5/2	
1. Vorlesung zum Neolithikum (2 SWS)												
2 Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)												
3 Klausur (90 min.)												
1. Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)												
2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)												
6/4												
5/2												
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und- Modul B.UFG.2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“											
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“											
Angebotshäufigkeit Alle vier Semester	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.											
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25											
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte												

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte
B.UFG.4 (alt: Modul UFG-4)
Aufbaumodul „Bronzezeit“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der Bronzezeit. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der Bronzezeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test. In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur.		Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Bronzezeit“ <table border="1"> <tr><td>1 Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>3 Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. Bronzezeit <table border="1"> <tr><td>1 Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Referat mit Schrifffassung (15 Seiten)</td></tr> </table>		1 Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)	2 Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	3 Klausur (90 min.)	1 Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)	2 Referat mit Schrifffassung (15 Seiten)	Credits/SWS einzeln <table border="1"> <tr><td>6/4</td></tr> <tr><td>5/2</td></tr> </table>	6/4	5/2
1 Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)									
2 Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)									
3 Klausur (90 min.)									
1 Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)									
2 Referat mit Schrifffassung (15 Seiten)									
6/4									
5/2									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul B.UFG.2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“								
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“								
Angebotshäufigkeit Alle vier Semester	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25								
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte									

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte
B.UFG.5 (alt: Modul UFG-5)
Aufbaumodul „Eisenzeit“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der vorrömischen Eisenzeit und römischen Kaiserzeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test.</p> <p>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und/ oder römischen Kaiserzeit mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>11/6 SWS</p>										
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Eisenzeit“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)</td> <td>6/4</td> </tr> <tr> <td>2. Übung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> <td>5/2</td> </tr> <tr> <td>3 -Klausur (90 min.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Eisenzeit</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Hauptseminar zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>		1. Vorlesung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)	6/4	2. Übung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit mit Tagesexkursionen (2 SWS)	5/2	3 -Klausur (90 min.)		1. Hauptseminar zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)		2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)	6/4											
2. Übung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit mit Tagesexkursionen (2 SWS)	5/2											
3 -Klausur (90 min.)												
1. Hauptseminar zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)												
2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)												
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“, Wahlmöglichkeit mit Modul UFG-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul B.UFG.1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul B.UFG.2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>											
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>											
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Alle vier Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>											
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>											
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>												

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte
B.UFG.6 (alt: Modul UFG-6)
Aufbaumodul „Mittelalter“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie des frühen und/oder hohen Mittelalters. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des frühen und hohen Mittelalters sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test.</p> <p>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit Lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>11/6 SWS</p>							
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Mittelalter“</p> <table border="1" data-bbox="188 846 1031 976"> <tr><td>1 Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2. Übung zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>3. Klausur (90 min.)</td></tr> </table> <p>2. Mittelalter</p> <table border="1" data-bbox="188 1003 1031 1070"> <tr><td>1 Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td></tr> </table>	1 Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	2. Übung zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit Tagesexkursionen (2 SWS)	3. Klausur (90 min.)	1 Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1059 819 1273 882"> <tr><td>6/4</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1059 913 1273 1003"> <tr><td>5/2</td></tr> </table>	6/4	5/2
1 Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)								
2. Übung zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit Tagesexkursionen (2 SWS)								
3. Klausur (90 min.)								
1 Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)								
2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)								
6/4								
5/2								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“, Wahlmöglichkeit mit Modul UFG-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul B.UFG.1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul B.UFG.2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>							
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-BA „Ur- und Frühgeschichte“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Alle vier Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>							
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>							
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>								

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte
B.UFG.7 (alt: Modul UFG-7)
Vertiefungsmodul „Geländepraktikum für Anfänger“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation. Überprüfung der Kenntnisse.		Credits insgesamt 6
Veranstaltungen und Prüfungen		Leistungspunkte einzeln
1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)		4
2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)		2
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul für „Ur- und Frühgeschichte“ - Professionalisierungsmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul B.UFG.2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“	
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfung frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-BA „Ur- und Frühgeschichte“	
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25	
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte		

1.5. Alte Geschichte

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte B.Antik.9 (alt: Modul AG-1, SG-GE-6) Orientierungsmodul „Alte Geschichte“												
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen; Wiedergabe und Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung und in Form einer schriftlichen Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/6 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:											
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Proseminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Hausarbeit (ca. 10 S.)</td> <td></td> </tr> </table> 2. Einführung in die Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ Name des Dozenten: wechselnd</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table> 3. Vorlesung zur Alten Geschichte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte Name des Dozenten: wechselnd</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>	Proseminar	5/2	Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar Name des Dozenten: wechselnd	Hausarbeit (ca. 10 S.)		Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ Name des Dozenten: wechselnd	2/2	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte Name des Dozenten: wechselnd	2/2	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Credits/SWS einzeln
Proseminar	5/2											
Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar Name des Dozenten: wechselnd												
Hausarbeit (ca. 10 S.)												
Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ Name des Dozenten: wechselnd	2/2											
Mündliche Prüfung (15 Min.)												
Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte Name des Dozenten: wechselnd	2/2											
Mündliche Prüfung (15 Min.)												
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul BA-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Rahmen-Wahlpflichtmodul BA-Fach Antike Kulturen Bereich „Geschichte“ (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte) Wahlbereichsmodul BA-Fach Antike Kulturen (Wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Keine											
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Bachelor-Studiengang Antike Kulturen											
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester											
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30											
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars												

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte
B.Antik.10 (alt: Modul AG-2)
Aufbaumodul „Fortgeschrittenenmodul Griechische Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und -diskussionen; Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der griechischen Geschichte und selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit		Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Aufbauseminar griechische Geschichte		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">7/2</div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Seminar</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen Schriftliche Hausarbeit (10 S.)</div>		
2. Vorlesung zur griechischen Geschichte		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">2/2</div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Vorlesung oder Übung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">mündliche Prüfung (15 Min.)</div>		
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul BA-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul BA-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Bachelor-Studiengang Antike Kulturen	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30	
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars		

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Alte Geschichte
B.Antik.11 (alt: Modul AG-3)
Aufbaumodul „Fortgeschrittenenmodul Römische Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und -diskussionen; Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der römischen Geschichte und selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit.		Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Aufbauseminar römische Geschichte		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">7/2</div>		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> </tr> </table>			Seminar	Name des Dozenten: wechselnd
Seminar				
Name des Dozenten: wechselnd				
Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)				
2. Vorlesung zur römischen Geschichte		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">2/2</div>		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung oder Übung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>			Vorlesung oder Übung	Name des Dozenten: wechselnd
Vorlesung oder Übung				
Name des Dozenten: wechselnd				
mündliche Prüfung (15 Min.)				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul BA-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul BA-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte
B.Antik.12 (alt: Modul AG-4)
Vertiefungsmodul „Oberstufenmodul Griechische Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von umfangreichen Kenntnissen in einem zentralen Bereich der griechischen Geschichte; selbständige Erarbeitung eines Spezialthemas; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Kurzreferates und in Form einer Hausarbeit.		Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar griechische Geschichte		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">7/2</div>		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> </tr> </table>			Seminar	Name des Dozenten: wechselnd
Seminar				
Name des Dozenten: wechselnd				
Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)				
2. Vorlesung / Übung zur griechischen Geschichte		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">2/2</div>		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung oder Übung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>			Vorlesung oder Übung	Name des Dozenten: wechselnd
Vorlesung oder Übung				
Name des Dozenten: wechselnd				
mündliche Prüfung (15 Min.)				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul BA-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul BA-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Fortgeschrittenenmodule			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte
B.Antik.13 (alt: Modul AG-5)
Vertiefungsmodul „Oberstufenmodul Römische Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von umfangreichen Kenntnissen in einem zentralen Bereich der römischen Geschichte; selbständige Erarbeitung eines Spezialthemas; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Kurzreferates und in Form einer Hausarbeit.		Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar römische Geschichte		Credits/SWS einzeln <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px 0;">7/2</div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Seminar</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)</div>		
2. Vorlesung / Übung zur römischen Geschichte		<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px 0;">2/2</div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Vorlesung oder Übung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">mündliche Prüfung (15 Min.)</div>		
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul BA-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul BA-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Fortgeschrittenenmodule	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Bachelor-Studiengang Antike Kulturen	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30	
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars		

1.6. Klassische Archäologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 (alt: Modul ARC-1, SG-AR-6) Orientierungsmodul "Einführung in die griechische Archäologie"										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1a: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in modulbegleitenden Hausaufgaben. Abschließende Prüfung der in den Modulteil 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td> </td></tr> </table> 1b. Tutorium „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Tutorium[NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min. [NN]</td></tr> </table> 2. Propädeutische Übung I “Fachspezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken” <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td></tr> </table>	Vorlesung [NN]		Tutorium[NN]	Klausur; 90 min. [NN]	Übung [NN]	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>2/2 SWS</td></tr> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	2/2 SWS	4/2 SWS
Vorlesung [NN]										
Tutorium[NN]										
Klausur; 90 min. [NN]										
Übung [NN]										
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]										
3/2 SWS										
2/2 SWS										
4/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul “Klassische Archäologie”, - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen									
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen									
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. Semester	Dauer Ein Semester									
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 40**									
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts										

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie
B.KBA.2.1+2.3 (alt: Modul ARC-2, SG-AR-7)
Orientierungsmodul "Einführung in die römische Archäologie"

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1b: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die römische und spätantike Kultur und ihre Kontakte mit ihren Nachbarn.</p> <p>In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p>Abschließende Prüfung der in den Modulteil 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p> <p>In 2: Einübung von spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in modulbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferate. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1a. Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“</p> <table border="1" data-bbox="188 936 1102 1016"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td> </td></tr> </table> <p>1b. Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“</p> <table border="1" data-bbox="188 1055 1102 1135"> <tr><td>Tutorium [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min. [NN]</td></tr> </table> <p>2. Propädeutische Übung II "Befundanalyse und historische Interpretation"</p> <table border="1" data-bbox="188 1167 1102 1247"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td></tr> </table>		Vorlesung [NN]		Tutorium [NN]	Klausur; 90 min. [NN]	Übung [NN]	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1129 920 1342 1182"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>2/2 SWS</td></tr> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	2/2 SWS	4/2 SWS
Vorlesung [NN]											
Tutorium [NN]											
Klausur; 90 min. [NN]											
Übung [NN]											
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]											
3/2 SWS											
2/2 SWS											
4/2 SWS											
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach - Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3</p>										
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>										
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>2. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein Semester</p>										
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40**</p>										
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>											

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie B.KBA.3a.1+3a.2 (alt: Modul ARC-3, SG-KG-12) Aufbaumodul "Kontexte"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Die integrative Vorlesung wird gemeinsam von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/Koptologie, Altorientalistik und fallweise Alte Geschichte und Klassische Philologie veranstaltet. Im Zentrum steht der interkulturelle Vergleich funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation). Eine genaue Analyse der archäologischen Artefakte und Monumente und ihrer historischen Einbettung soll zu einem Verständnis für Gemeinsamkeiten ebenso wie für kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen führen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Seminare in den Einzelfächern sollen dazu dienen, die in der Vorlesung entwickelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und dadurch die Fähigkeit zur kontextuellen Vernetzung von Befunden zu schulen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Integrative Vorlesung „Kontexte“ <table border="1" data-bbox="188 972 1102 1151"> <tr> <td>Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA</td> </tr> <tr> <td>Klausur von 90 min. [NN]</td> </tr> </table> 2. Seminar „Kontexte“ <table border="1" data-bbox="188 1182 1102 1296"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> </tr> <tr> <td>Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</td> </tr> </table>	Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	Klausur von 90 min. [NN]	Seminar [NN]	Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1129 972 1345 1077"> <tr> <td>3/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 1167 1345 1285"> <tr> <td>6/2 SWS</td> </tr> </table>	3/2 SWS	6/2 SWS
Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA							
Klausur von 90 min. [NN]							
Seminar [NN]							
Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]							
3/2 SWS							
6/2 SWS							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiets-Pflichtmodul (Integrative Vorlesung) im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.K-BA.2.1+2.3 Antike Kulturen: 2 Basismodule						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage 3. Semester	Dauer Ein oder zwei Semester						
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 25**						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie
B.KBA.4a.1+4a.3 (alt: Modul ARC-4)
Aufbaumodul "Gattungen, Epochen, Regionen"

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefende Behandlung von ausgewählten Gattungen, Epochen oder Regionen und ihrer je spezifischen Eigenarten aus dem Bereich der griechischen, römischen, spätantiken, frühmittelalterlichen und byzantinischen Kulturen und ihrer Nachbarn. Dabei stehen u. a. verschiedene Klassifikationskriterien (Material, Technik, Typus, Stil), Funktionszuschreibungen, Definition von Epochen und Kulturräumen, und Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit im Vordergrund. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Im Seminar wird auf eine selbständige Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der Klassischen Archäologie hingeführt. Die Fähigkeit zur Problemanalyse und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge wird durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen A“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur von 90 min. [NN]</td></tr> </table> 2. Seminar „Gattungen, Epochen Regionen B“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</td></tr> </table>		Vorlesung [NN]	Klausur von 90 min. [NN]	Seminar [NN]	Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	6/2 SWS
Vorlesung [NN]								
Klausur von 90 min. [NN]								
Seminar [NN]								
Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]								
3/2 SWS								
6/2 SWS								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung - Wahlmodul B.A.-Fach Antike Kulturen	Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.K-BA.2.1+2.3							
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen							
Angebotshäufigkeit Semesterlage 4. Semester	Dauer Ein oder zwei Semester							
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 25**							
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts								

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen**Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie****B.KBA.5a.1+5a.2 (alt: Modul ARC-5)****Aufbaumodul „Analyse und Interpretation“****Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen**

In 1: Zum regulären Angebot des Moduls gehört die integrative Vorlesung „Methoden der Bildanalyse“, die gemeinsam von den Fächern „Klassische Archäologie“, „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Kunstgeschichte“ veranstaltet wird. Die Vorlesung exemplifiziert bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden an Beispielen aus ausgewählten Epochen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.

In 2: Im Seminar können darüber hinaus auch weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung thematisiert werden. Die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit methodischen Konzepten und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge wird durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.

Credits/SWS insgesamt

9/4 SWS

Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen**1. Integrative Vorlesung „Methoden der Bildanalyse“**

Vorlesung [NN] zusammen angeboten von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte
--

Klausur; 90 min. [NN]

3/2 SWS

2. Seminar „Analyse und Interpretation“

Seminar [NN]

Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 15 S.) [NN]
--

6/2 SWS

Credits/SWS einzeln**Wahlmöglichkeiten**

- Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“
- Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung

Zugangsvoraussetzungen

Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3

Wiederholbarkeit

Zweimalig

VerwendbarkeitBachelor-Studiengang Antike Kulturen
Export in Schlüsselkompetenzen**Angebotshäufigkeit****Semesterlage**

5. Semester

Dauer

Ein oder zwei Semester

Sprache

„deutsch“

Maximale Studierendenzahl

25**

Modulverantwortliche/r

Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie
B.KBA.6.1/7.1+5a.3 (alt: Modul ARC-6)
Basismodul „Archäologische Praxis“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vermittlung archäologiebezogener praktischer Fähigkeiten, z. B. auf den Feldern Restaurierung/Konservierung, Techniken des Gipsabgießens, Museologie, Denkmalpflege, archäologische Fotografie und digitale Bildbearbeitung, zeichnerische Dokumentation, Keramikanalyse, archäologische Feldforschung (u. a. Import Ur- und Frühgeschichte), archäologischer Wissenschaftsjournalismus. Die Leistungen können sowohl im Rahmen von Übungen/Seminaren als auch in Form von Praktika (auch extern) erbracht werden. Nachweis der Leistungen durch praktische Prüfung und schriftlichen Bericht (unbenotet), bei externen Praktika durch Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlichen Bericht (unbenotet). In 2: Vertiefende Übung zur Beschreibung komplexer visueller Phänomene und zur Stilanalyse. Der Nachweis der erworbenen Fähigkeiten wird durch eine abschließende Hausaufgabe erbracht.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7 Credits</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. „Archäologische Praxis A/B“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung/Seminar/Praktikum [NN]</td> <td>4/2</td> </tr> <tr> <td>Praktische Leistung und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet), bei externen Praktika Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet) [NN]</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Übung „Vergleichendes Sehen“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td>3/2</td> </tr> <tr> <td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td> <td></td> </tr> </table>		Übung/Seminar/Praktikum [NN]	4/2	Praktische Leistung und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet), bei externen Praktika Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet) [NN]		Übung [NN]	3/2	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Übung/Seminar/Praktikum [NN]	4/2									
Praktische Leistung und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet), bei externen Praktika Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet) [NN]										
Übung [NN]	3/2									
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]										
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Klassische Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3</p>									
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>									
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>5. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in mehreren Semestern abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25**</p>									
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>										

**Praktische Übungen gegebenenfalls auch geringere Teilnehmerzahl.

1.7. Griechische Philologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.1 (alt: Modul GRI-1, SG-PH-8) Basismodul „Grundlagen des Griechischstudiums“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Festigung von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosaexte 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch <table border="1" data-bbox="188 840 1077 918"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur ; 60 min. (unbenotet)</td></tr> </table> 2. Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch <table border="1" data-bbox="188 958 1077 1041"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min. (unbenotet)</td></tr> </table> 3. Proseminar A Theorie <table border="1" data-bbox="188 1077 1077 1160"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min. (unbenotet)</td></tr> </table>	Übung [NN]	Klausur ; 60 min. (unbenotet)	Lektüreübung [NN]	Klausur; 60 min. (unbenotet)	Seminar [NN]	Klausur; 90 min. (unbenotet)	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1104 840 1316 907"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1104 913 1316 981"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1104 987 1316 1055"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
Klausur ; 60 min. (unbenotet)										
Lektüreübung [NN]										
Klausur; 60 min. (unbenotet)										
Seminar [NN]										
Klausur; 90 min. (unbenotet)										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri.2 (alt: Modul GRI-2)
Basismodul „Griechische Sprache“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der griechischen Grammatik; praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Griechische 2. Lektüre von Werken klassischer griechischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt		Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Griechische Stilübungen Unterstufe I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 1. b)</td></tr> </table> 1. b) Griechische Stilübungen Unterstufe II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 2. Grammatikalische Lektüre <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>		Übung [NN]	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 90 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/4 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	6/4 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
siehe bei 1. b)										
Übung [NN]										
Klausur; 90 min.										
Lektüreübung [NN]										
Klausur; 90 min.										
6/4 SWS										
3/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Professionalisierungsbereichs-Pflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie									
Angebotshäufigkeit Semesterlage <i>Beginn jeweils Sommersemester</i>	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie										
B.Gri.3a/3b (alt: Modul GRI-4)										
Basismodul „Griechische Literatur I : Poesie“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung 2. Erwerb der Grundlagen und eines Überblicks über die Formen griechischer Metrik und ihrer praktischen Anwendung (metrische Analyse, metrisches Lesen) 3. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung Griechische Poesie <table border="1" data-bbox="188 667 1102 752"> <tr><td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 45 min.</td></tr> </table> 2. Übung: Griechische Metrik <table border="1" data-bbox="188 786 1102 871"> <tr><td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Mündliche Prüfung; 15 min.</td></tr> </table> 3. Proseminar B: Griechische Poesie <table border="1" data-bbox="188 904 1102 1059"> <tr><td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td></tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	Mündliche Prüfung; 15 min.	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1129 674 1345 757"> <tr><td>2 C / 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 786 1345 869"> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 898 1345 1003"> <tr><td>4 C / 2 SWS</td></tr> </table>	2 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 45 min.										
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Mündliche Prüfung; 15 min.										
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]										
Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)										
2 C / 2 SWS										
3 C / 2 SWS										
4 C / 2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri.4a/4b (alt: Modul GRI-3)
Basismodul „Griechische Literatur II: Prosa“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa 2. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens		Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Griechische Prosa <table border="1" data-bbox="188 551 1102 633"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table> 2. Proseminar B: Griechische Prosa <table border="1" data-bbox="188 669 1102 804"> <tr> <td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table>		Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1129 557 1345 633"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 640 1345 741"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]								
Klausur; 45 min.								
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]								
Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)								
2 C / 2 SWS								
4 C / 2 SWS								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“							
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30							
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie								

Georg-August-Universität Göttingen

Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie

B.Gri.7.a.1+7a.2 | 7b.1+7b.2 (alt: Modul GRI-5)

Aufbaumodul „Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der archaischen/klassischen oder der hellenistischen/kaiserzeitlichen griechischen Literatur; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen 2. Fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hauptseminar archaische/klassische oder hellenistische/kaiserzeitliche Literatur Seminar [NN] Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.) 2. Thematisch ergänzende Vorlesung Vorlesung [NN] Mündliche Prüfung; 20 min.		Credits/SWS einzeln 6/2 SWS 3/2 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ Wahlmodul mit GRI-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.Gri.3a/3b „Griechische Literatur I“ oder B.-Gri.4a/4b „II“	
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30	
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri.8 (alt: Modul GRI-6)
Aufbaumodul „Griechische Sprache“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Griechische Stilübungen Oberstufe Übung [NN] Klausur von 90 min. 2. Klausurenkurs Griechisch-Deutsch Übung [NN] Klausur von 90 min.		Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 4/2 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“, Wahlmodul mit GRI-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.Gri.2 „Griechische Sprache“	
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30	
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen	
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Griechische Philologie	
B.Gri.5 (alt: Modul GRI-7)	
Basismodul „Lateinische Literatur für Gräzisten“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen	Credits/SWS insgesamt
1. Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für die Rezeption griechischer Literatur 2. Lektüre von Werken lateinischer Literatur zur praktischen Übung der Lektürefähigkeit im Lateinischen	6/4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln
1. Vorlesung: Lateinische Literatur	
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	2 C / 2 SWS
Klausur; 45 min.	
2. Lektüreübung: Lateinische Literatur	4 C / 2 SWS
Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	
Klausur; 90 min.	
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Antik.14 (alt: Modul GRI-8)
Independent Study Modul „Griechische Literatur“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der griech. Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min. mündliche Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im BA-Studium können je zwei, im M.A. Studium bis zu 4 dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.		Credits insgesamt 3				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)</td> <td>2-3 (je nach Umfang)</td> </tr> <tr> <td>2. mündliche Prüfung; 20 min.</td> <td>1</td> </tr> </table>		1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	2-3 (je nach Umfang)	2. mündliche Prüfung; 20 min.	1	
1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	2-3 (je nach Umfang)					
2. mündliche Prüfung; 20 min.	1					
Wahlmöglichkeiten -Wahlmodul im Schwerpunktfach „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Module B.Gri.1 und B.Gri.2					
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA / MA „Griechische Philologie“ (nicht lehramtsbezogen)					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri./Lat.11 (alt: Modul GRI-9, LAT-9, SG-KG-9, SG-PH-6)
Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre		Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS einzeln								
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>		1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS									
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS									
3. Klausur in 1.; 45 min.										
4. Klausur in 2.; 45 min.										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Keine									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät									
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 60									
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

1.8. Lateinische Philologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Lat.1 (alt: Modul LAT-1, SG-PH-9) Basismodul „Grundlagen des Lateinstudiums“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Festigung von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik; Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer lateinischer Prosatexte 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Latein-Deutsch Übung [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 60 min. (unbenotet)	Credits/SWS einzeln 3 C / 2 SWS 3 C / 2 SWS 3 C / 2 SWS
2. Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 60 min. (unbenotet)	
3. Proseminar A Theorie Lateinische Philologie Seminar [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 90 min. (unbenotet)	
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlpflicht im Schwerpunktfach „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie
B.Lat.2 (alt: Modul LAT-2)
Basismodul „Lateinische Sprache“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der lateinischen Grammatik; praktische Einübung der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Lateinische. 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt		Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Lateinische Stilübungen Unterstufe I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 1. b)</td></tr> </table> 1. b) Lateinische Stilübungen Unterstufe II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 2. Grammatikalische Lektüre <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>		Übung [NN]	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 90 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/4 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	6/4 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
siehe bei 1. b)										
Übung [NN]										
Klausur; 90 min.										
Lektüreübung [NN]										
Klausur; 90 min.										
6/4 SWS										
3/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen	
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie	
B.Lat.3a/3b (alt: Modul LAT-4)	
Basismodul „Lateinische Literatur / Poesie“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen	Credits/SWS insgesamt
1. Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung 2. Erwerb der Grundlagen und eines Überblicks über die Formen lateinischer Metrik und ihrer praktischen Anwendung (metrische Analyse, metrisches Lesen) 3. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens	9 C / 6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln
1. Vorlesung Lateinische Poesie Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 45 min.	2 C / 2 SWS
2. Lateinische Metrikübung Übung [Name des Dozenten: wechselnd] Mündl. Prüfung; 15 min.	3 C / 2 SWS
3. Proseminar B Lateinische Poesie Seminar [Name des Dozenten: wechselnd] Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	4 C / 2 SWS
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen
-Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie
Angebotshäufigkeit	Dauer
Semesterlage Jedes Sommersemester	Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache	Maximale Studierendenzahl
Deutsch	50
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Lateinische Philologie
B.Lat.4a/4b (alt: Modul LAT-3)
Basismodul „Lateinische Literatur II : Prosa“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen		Credits/SWS insgesamt
1. Einblick in wichtige Werke lateinischer Prosa 2. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens		6 C / 4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS einzeln
1. Vorlesung Lateinische Prosa Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 45 min.		2 C / 2 SWS
2. Proseminar B Lateinische Prosa Seminar [Name des Dozenten: wechselnd] Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)		4 C / 2 SWS
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen	
-Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“	
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit	
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie	
Angebotshäufigkeit	Dauer	
Semesterlage Jedes Wintersemester	Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache	Maximale Studierendenzahl	
Deutsch	50	
Modulverantwortliche/r		
Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie
B.Lat.7a.1+7a.2 | 7b.1+7b.2 (alt: Modul LAT-5)
Aufbaumodul „Lateinische Literatur: Vorklassik/Klassik oder Nachklassik“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der vorklassischen / klassischen oder der nachklassischen lateinischen Literatur und vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen; 2. fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hauptseminar vorklass./klass. oder nachklass. Literatur <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)</td></tr> </table> 2. Vorlesung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Mündl. Prüfung; 20 min.</td></tr> </table>		Seminar [NN]	Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)	Übung [NN]	Mündl. Prüfung; 20 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3 / 2 SWS</td></tr> </table>	6/2 SWS	3 / 2 SWS
Seminar [NN]								
Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)								
Übung [NN]								
Mündl. Prüfung; 20 min.								
6/2 SWS								
3 / 2 SWS								
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“, Wahlmodul mit LAT-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Module B.Lat.3a/3b „Lateinische Literatur I“ oder B.Lat.4a/4b „II“							
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50							
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie								

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie
B.Lat.8 (alt: Modul LAT-6)
Pflichtmodul „Aufbaumodul: Lateinische Sprache“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Lateinische Stilübungen Oberstufe <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 2. Klausurenkurs Latein-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur ; 90 min.</td></tr> </table>		Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Übung [NN]	Klausur ; 90 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>5/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table>	5/2 SWS	4/2 SWS
Übung [NN]								
Klausur; 90 min.								
Übung [NN]								
Klausur ; 90 min.								
5/2 SWS								
4/2 SWS								
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“, Wahlmodul mit Modul LAT-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.Lat.2 „Lateinische Sprache“							
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50							
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie								

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie
B.Lat.5 (alt: Modul LAT-7)
Basismodul „Griechische Literatur für Latinisten“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen		Credits/SWS insgesamt			
1. Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für römische Literatur 2. Lektüre von Werken griechischer Literatur zur praktischen Übung der Lektürefähigkeit im Griechischen		6/4 SWS			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS einzeln			
1. Griechische Vorlesung <table border="1" data-bbox="188 660 1109 705"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="188 705 1109 750"> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table>		Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	<table border="1" data-bbox="1161 649 1375 728"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]					
Klausur; 45 min.					
2 C / 2 SWS					
2. Griechische Lektüreübung <table border="1" data-bbox="188 772 1109 817"> <tr> <td>Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="188 817 1109 862"> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table>		Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 min.	<table border="1" data-bbox="1161 750 1375 828"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS
Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]					
Klausur; 90 min.					
4 C / 2 SWS					
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ und „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum				
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50				
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie
B.Antik.15 (alt: Modul LAT-8)
Independent Study Modul „Lateinische Literatur“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der lateinischen Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min. mündliche Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im BA-Studium können je zwei, im M.A. Studium bis zu 4 dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.		Credits insgesamt 3			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits einzeln			
<table border="1"> <tr> <td>1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)</td> <td rowspan="2">3-4 (je nach Umfang)</td> </tr> <tr> <td>2. Mündliche Prüfung; 20 min.</td> </tr> </table>		1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	3-4 (je nach Umfang)	2. Mündliche Prüfung; 20 min.	
1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	3-4 (je nach Umfang)				
2. Mündliche Prüfung; 20 min.					
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Module B.Lat.1 und B.Lat.2				
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-/MA „Griechische Philologie“ (nicht lehramtsbezogen)				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri./Lat.11 (alt: Modul LAT-9, GRI-9, SG-KG-9, SG-PH-6)
Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre		Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS einzeln								
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>		1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS									
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS									
3. Klausur in 1.; 45 min.										
4. Klausur in 2.; 45 min.										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Keine									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der BA und MA der Fächer der Philosophischen Fakultät									
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 60									
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

1.9 Spätantike

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.Antik.16 (alt: Modul SP-1, CO-1, SG-KG-10, SG-GE-3) Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten). In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte				

Georg-August-Universität Göttingen				
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike				
B.AegKo.1 (alt: Modul SP-2, Modul ÄGY-1, KOP-1, , CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3)				
Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike
B.AegKo.11/6 (alt: Modul SP-3, KOP-2, CO-5, SG-GE-7)
Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 674 1102 875"> <tr> <td data-bbox="188 674 1102 752">1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 752 1102 831">2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 831 1102 875">3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.	
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 35</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike
B.Antik.17 (alt: Modul SP-4)
Aufbaumodul „Griechisch-römische Spätantike“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Kultur, Literatur und Geschichte der griechisch-römischen Spätantike.		Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Seminar oder Übung zur Spätantike, Klassischen Philologie oder Alten Geschichte <table border="1" data-bbox="188 566 1102 640"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Hausarbeit (8–12 S.)</td></tr> </table> 2. Vorlesung zur Spätantike, Klassischen Philologie oder Alten Geschichte <table border="1" data-bbox="188 669 1102 750"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur: 45 min.</td></tr> </table>		Seminar [NN]	Hausarbeit (8–12 S.)	Vorlesung [NN]	Klausur: 45 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1129 560 1343 640"> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 669 1343 750"> <tr><td>2/2 SWS</td></tr> </table>	4/2 SWS	2/2 SWS
Seminar [NN]								
Hausarbeit (8–12 S.)								
Vorlesung [NN]								
Klausur: 45 min.								
4/2 SWS								
2/2 SWS								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Spätantike“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum oder Graecum							
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal jährlich	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50							
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte und Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie								

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike
B.AegKo.12 (alt: Modul SP-5, KOP-3, SG-AR-3)
Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur		Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.	
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“				
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Schwerpunktfach „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit <i>Bachelor-Studiengang</i> Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike
B.Antik.18 (alt: Modul SP-6, SG-AR-8)
Basismodul "Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte"

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. In 2. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte anhand eines ausgewählten Themenbereiches. In 3. Anwendung grundlegender Methoden und Erwerb von Spezialkenntnissen in einem Themenbereich. Die Lehrveranstaltungen werden mit einer gemeinsamen Modulabschlussklausur abgeprüft, zu 3. ein benotetes Referat.		Credits/SWS insgesamt 9/8 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		
1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]		
1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]		
2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]		
3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]		
Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (lehrveranstaltungsbegleitend)		
Modulprüfung: Modulabschlussklausur 60 min [NN]		
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen	
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen	
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester; 3: jedes Semester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30	
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Seminars für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike
B.Antik.19 (alt: Modul SP-7, CO-2, SG-KG-11)
Orientierungsmodul „Die orthodoxen Kirchen“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen.</p> <p>In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 824 1104 1171"> <tr> <td data-bbox="188 824 1104 943"> <p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 947 1104 1055"> <p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 1059 1104 1171"> <p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p>	<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p>	<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>	
<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p>				
<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

1.10. Christlicher Orient

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient B.Antik.16 (alt: Modul CO-1, SP-1, SG-KG-10, SG-GE-3) Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten).</p> <p>In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN] </td> </tr> <tr> <td> 2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN] </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN] </td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient
B.Antik.19 (alt: Modul CO-2, CO-2, SG-KG-11)
Basismodul „Die orthodoxen Kirchen“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen..</p> <p>In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 824 1101 1167"> <tr> <td data-bbox="188 824 1101 943"> <p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 943 1101 1055"> <p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 1055 1101 1167"> <p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p>	<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p>	<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>	
<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p>				
<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient
B.Antik.20 (alt: Modul CO-3)
Basismodul „Die biblische Literatur“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Überblickskenntnissen zu den Büchern des Neuen Testaments und Einführung in die Fragestellungen der exegetischen Forschung am Neuen Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2. Erwerb von Überblickskenntnissen zu den Büchern des Alten Testaments und Einführung in die Fragestellungen der exegetischen Forschung am Alten Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul : Bibelkunde Neues Testament</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul : Bibelkunde des Alten Testaments</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann</td> <td>5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann</td> <td></td> </tr> </table>		Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann	4/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann		Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann	5/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann	4/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann										
Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann	5/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann										
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>										

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient
B.AegKo.1 (alt: Modul CO-4, Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, SG-KG-6, SG-PH-3)
Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“					
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient
B.AegKo.11/6 (alt: Modul CO-5, KOP-2, SP-3, SG-GE-7)
Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.	
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“					
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.					
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient
B.Antik.21 (alt: Modul CO-7)
Modul „Syrisch I+II“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1 Erwerb von Grundkenntnissen der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung, Lektüre von Übungssetzen und leichten syrischen Texten. In 2 Vertiefung der Kenntnisse aus 1, Erwerb der Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt 9/10 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5/5 SWS</td> </tr> <tr> <td>4/5 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]</td> </tr> <tr> <td>Test zu 1; 30 min. [NN]</td> </tr> <tr> <td>Test zu 2; 30 min. [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5/5 SWS</td> </tr> <tr> <td>4/5 SWS</td> </tr> </table>	5/5 SWS	4/5 SWS	2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	Test zu 1; 30 min. [NN]	Test zu 2; 30 min. [NN]	Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5/5 SWS</td> </tr> <tr> <td>4/5 SWS</td> </tr> </table>	5/5 SWS		4/5 SWS						
5/5 SWS										
4/5 SWS										
2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]										
Test zu 1; 30 min. [NN]										
Test zu 2; 30 min. [NN]										
Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]										
<p>Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Wahlmodul „Christlicher Orient“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Module B.Antik.16 und B.Antik.19 (nur für Schwerpunktfach „Christlicher Orient“) oder gleichwertige Kenntnisse</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulprüfung frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemesterferien</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 10</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>										

2. Sachgebiet-Module

2.1. Sachgebiet „Kulturgeschichte“

Georg-August-Universität Göttingen				
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.Antik.1 = Sachgebietsmodul SG-KG-1 (alt: Modul AOR 1, SG-KG-1, SG-GE-1) Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen)</p> <p>In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	Zugangsvoraussetzungen			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	Maximale Studierendenzahl 30			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte
B.Antik.2 = Sachgebietsmodul SG-KG-2 (alt: Modul AOR 2, SG-KG-2, SG-GE-2)
Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte. In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 797 1102 920"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]	
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.5 = Sachgebietsmodul SG-KG-3 (alt: Modul AOR-5, SG-KG-3)
Aufbaumodul „Die Religion des Alten Orients“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 1. In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) in Umschrift und/oder Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 2.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS					
Modulteil: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Religionen des Alten Orients <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).</td> </tr> </table> 2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. „Independent Studies“: Quellen</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).	1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	2. „Independent Studies“: Quellen	3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]	Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 4/2 SWS
1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]							
2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).							
1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]							
2. „Independent Studies“: Quellen							
3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2). Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.6; - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse						
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester (+ folgendem Sommersemester) im Wechsel mit Modul B.Antik.6.	Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.6 = Sachgebietsmodul SG-KG-4 (alt: Modul AOR-6, SG-KG-4, SG-PH-1)
Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur</p> <p>In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>					
<p>Moduleile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]	2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>5/2 SWS</p> <p>4/2 SWS</p>
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]							
2. Independent Studies: Literaturgattungen							
3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]							
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]							
2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.5 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul B.Antik.5).</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte
B.Antik.8 = Sachgebietsmodul SG-KG-5 (alt: Modul AOR-8, SG-KG-5, SG-PH-2)
Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1-5 Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 734 1107 913"> <tr> <td data-bbox="188 734 1107 779">1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 779 1107 875">2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 875 1107 913">3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte
B.AegKo.1 = Sachgebietsmodul SG-KG-6
(alt: Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3)
Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“					
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte
B.AegKo.10a/10b = Sachgebietsmodul SG-KG-7 (alt: Modul ÄGY-4, SG-KG-7, SG-PH-4)
Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Lehrveranstaltungs begleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Lehrveranstaltungs begleitenden Kurzreferates. Teilmodul 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen. Kompetenzerwerb wird in einem Lehrveranstaltungs begleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Kulturgeschichte“</p> <table border="1" data-bbox="188 949 1102 1070"> <tr> <td>Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul Independent Study zur ägyptischen Kulturgeschichte</p> <table border="1" data-bbox="188 1099 1102 1220"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>		Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1129 949 1345 1176"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> </table>	4/2 SWS	5/2 SWS
Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.								
1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S								
4/2 SWS								
5/2 SWS								
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>							
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>							
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>							
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>								

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte
B.AegKo.15a/15b = Sachgebietsmodul SG-KG-8 (alt: Modul KOP-4, SG-KG-8, SG-PH-5)
Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates</p> <p>In 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur koptischen Kulturgeschichte“</p> <table border="1" data-bbox="188 1025 1102 1137"> <tr> <td>1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul Independent Study zur koptischen Kulturgeschichte</p> <table border="1" data-bbox="188 1167 1102 1279"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>	1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1133 1025 1345 1220"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> </table>	4/2 SWS	5/2 SWS
1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“							
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.							
1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“							
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.							
4/2 SWS							
5/2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri./Lat.11 = Sachgebietsmodul SG-KG-9 (alt: Modul LAT-9, GRI-9, SG-KG-9, SG-PH-6)
Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre		Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS einzeln								
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>		1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS									
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS									
3. Klausur in 1.; 45 min.										
4. Klausur in 2.; 45 min.										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Keine									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät									
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 60									
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte
B.Antik.16 = Sachgebietsmodul SG-KG-10 (alt: Modul SP-1, CO-1, SG-KG-10, SG-GE-3)
Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten).</p> <p>In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]	
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]					
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]					
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte
B.Antik.19 = Sachgebietsmodul SG-KG-11 (alt: Modul SP-7, CO-2, SG-KG-11)
Basismodul „Die orthodoxen Kirchen“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen.</p> <p>In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]	
1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]					
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]					
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>					

Georg-August-Universität Göttingen									
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte									
B.KBA.3a.1+3a.2 = Sachgebietsmodul SG-KG-12 (alt: Modul ARC-3, SG-KG-12)									
Aufbaumodul "Kontexte"									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1: Die integrative Vorlesung wird gemeinsam von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/Koptologie, Altorientalistik und fallweise Alte Geschichte und Klassische Philologie veranstaltet. Im Zentrum steht der interkulturelle Vergleich funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation). Eine genaue Analyse der archäologischen Artefakte und Monumente und ihrer historischen Einbettung soll zu einem Verständnis für Gemeinsamkeiten ebenso wie für kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen führen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p> <p>In 2: Seminare in den Einzelfächern sollen dazu dienen, die in der Vorlesung entwickelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und dadurch die Fähigkeit zur kontextuellen Vernetzung von Befunden zu schulen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Integrative Vorlesung „Kontexte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA</td> <td>3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur von 90 min. [NN]</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Seminar „Kontexte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td>6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	3/2 SWS	Klausur von 90 min. [NN]		Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	3/2 SWS								
Klausur von 90 min. [NN]									
Seminar [NN]	6/2 SWS								
Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiets-Pflichtmodul (Integrative Vorlesung) im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3</p> <p>Antike Kulturen: 2 Basismodule</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>								
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>3. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein oder zwei Semester</p>								
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25**</p>								
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>									

2.2. Sachgebiet „Archäologie“

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.3 = Sachgebietsmodul SG-AR-1 (alt: Modul AOR 3, SG-AR-1, SG-GE-4) Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <p>In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation; Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte.</p> <p>In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation).</p> <p>Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen					
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</td> </tr> </table>	1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]	
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]					
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"					
2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]					
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]					
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie
B.AegKo.7 = Sachgebietsmodul SG-AR-2 (alt: Modul ÄGY-3, SG-AR-2)
Orientierungsmodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur		Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min	
1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“				
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min				
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie
B.AegKo.12 = Sachgebietsmodul SG-AR-3 (alt: Modul KOP-3, SP-5, SG-AR-3)
Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur		Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min	
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“				
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie
B.AegKo.8 = Sachgebietsmodul SG-AR-4 (alt: Modul ÄGY-5, SG-AR-4)
Vertiefungsmodul „Ägyptische Denkmälerkunde“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Kenntnissen der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler. Präsentation der Kenntnisse im Rahmen einer Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates als Vorbereitung auf die Hausarbeit.</p> <p>Nachweis der erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer großen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 703 1102 786"> <tr> <td data-bbox="188 703 1102 745">1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 745 1102 786">2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.</td> </tr> </table>		1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.
1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“			
2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.			
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Die Erfolgreiche Teilnahme am Modul B.AegKo.7 „Einführung in die ägyptische Archäologie“ wird dringend empfohlen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS; Modulprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (5. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>			

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie
B.UFG.1 = Sachgebietsmodul SG-AR-5 (alt: Modul UFG-1, SG-AR-5)
Orientierungsmodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte. Vermittlung von urgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden, Anwendung in einem Kurzreferat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitieren, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in einem Test.		Credits /SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Übung zum Proseminar (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Klausur (90 min.)</td></tr> </table>		Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)	Übung zum Proseminar (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">4/2</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">7/4</td></tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)									
Klausur (90 min.)									
Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)									
Übung zum Proseminar (2 SWS)									
Klausur (90 min.)									
4/2									
7/4									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen								
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“								
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25								
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte									

Georg-August-Universität Göttingen

Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie

B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 = Sachgebietsmodul SG-AR-6 (alt: Modul ARC-1, SG-AR-6)

Orientierungsmodul "Einführung in die griechische Archäologie"

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1a: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in modulbegleitenden Hausaufgaben. Abschließende Prüfung der in den Modulteil 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.		Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1"><tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr><tr><td> </td></tr></table> 1b. Tutorium „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1"><tr><td>Tutorium[NN]</td></tr><tr><td>Klausur; 90 min. [NN]</td></tr></table> 2. Propädeutische Übung I "Fachspezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken" <table border="1"><tr><td>Übung [NN]</td></tr><tr><td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td></tr></table>		Vorlesung [NN]		Tutorium[NN]	Klausur; 90 min. [NN]	Übung [NN]	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1"><tr><td>3/2 SWS</td></tr><tr><td>2/2 SWS</td></tr><tr><td>4/2 SWS</td></tr></table>	3/2 SWS	2/2 SWS	4/2 SWS
Vorlesung [NN]											
Tutorium[NN]											
Klausur; 90 min. [NN]											
Übung [NN]											
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]											
3/2 SWS											
2/2 SWS											
4/2 SWS											
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul "Klassische Archäologie", - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen										
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen										
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. Semester	Dauer Ein Semester										
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 40**										
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts											

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie
B.KBA.2.1+2.3 Sachgebietsmodul SG-AR-7 (alt: Modul ARC-2, SG-AR-7)
Orientierungsmodul "Einführung in die römische Archäologie"

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1b: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die römische und spätantike Kultur und ihre Kontakte mit ihren Nachbarn.</p> <p>In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p>Abschließende Prüfung der in den Modulteil 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p> <p>In 2: Einübung von spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in modulbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferate. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/6 SWS</p>							
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1a. Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“</p> <table border="1" data-bbox="188 931 1102 976"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> </tr> </table> <p>1b. Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“</p> <table border="1" data-bbox="188 1014 1102 1059"> <tr> <td>Tutorium [NN]</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="188 1059 1102 1104"> <tr> <td>Klausur; 90 min. [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Propädeutische Übung II "Befundanalyse und historische Interpretation"</p> <table border="1" data-bbox="188 1126 1102 1171"> <tr> <td>Übung [NN]</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="188 1171 1102 1216"> <tr> <td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td> </tr> </table>	Vorlesung [NN]	Tutorium [NN]	Klausur; 90 min. [NN]	Übung [NN]	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1129 913 1342 1021"> <tr> <td>5/4SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 1055 1342 1133"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> </table>	5/4SWS	4/2 SWS
Vorlesung [NN]								
Tutorium [NN]								
Klausur; 90 min. [NN]								
Übung [NN]								
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]								
5/4SWS								
4/2 SWS								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach - Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3</p>							
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>2. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein Semester</p>							
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40**</p>							
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>								

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie
B.Antik.18 = Sachgebietsmodul SG-AR-8 (alt: Modul SP-6, SG-AR-8)
Basismodul "Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte"

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte.</p> <p>In 2. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte anhand eines ausgewählten Themenbereiches.</p> <p>In 3. Anwendung grundlegender Methoden und Erwerb von Spezialkenntnissen in einem Themenbereich.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden mit einer gemeinsamen Modulabschlussklausur abgeprüft, zu 3. ein benotetes Referat.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/8 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 763 1104 1066"> <tr> <td>1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]</td> </tr> <tr> <td>1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]</td> </tr> <tr> <td>Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (lehrveranstaltungsbegleitend)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>	1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]	1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]	2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]	3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]	Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (lehrveranstaltungsbegleitend)	Modulprüfung: Klausur; 60 min.	
1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]							
1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]							
2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]							
3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]							
Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (lehrveranstaltungsbegleitend)							
Modulprüfung: Klausur; 60 min.							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung - Wahlmodul für B.A.-Fach Antike Kulturen 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester; 3: jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Der Direktor des Seminars für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte</p>							

2.3. Sachgebiet „Geschichte“

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte B.Antik.1 = Sachgebietsmodul SG-GE-1 (alt: Modul AOR 1, SG-KG-1, SG-GE-1) Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen). In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte
B.Antik.2 = Sachgebietsmodul SG-GE-2 (alt: Modul AOR 2, SG-KG-2, SG-GE-2)
Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte.</p> <p>In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 824 1102 947"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte
B.Antik.16 = Sachgebietsmodul SG-GE-3 (alt: Modul SP-1, CO-1, SG-KG-10, SG-GE-3)
Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten).</p> <p>In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 824 1102 1106"> <tr> <td data-bbox="188 824 1102 920"> 1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN] </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 920 1102 1016"> 2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN] </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 1016 1102 1106"> Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN] </td> </tr> </table>	1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]	
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik
B.Antik.3 = Sachgebietsmodul SG-GE-4 (alt: Modul AOR 3, SG-AR-1, SG-GE-4)
Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation; Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte.</p> <p>In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation).</p> <p>Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" data-bbox="188 763 1102 1111"> <tr> <td data-bbox="188 763 1102 846"> <p>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 846 1102 925"> <p>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 925 1102 1003"> <p>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 1003 1102 1111"> <p>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</p>	<p>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</p>	<p>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</p>	<p>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</p>	
<p>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</p>					
<p>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</p>					
<p>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</p>					
<p>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes zweite Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>					

Georg-August-Universität Göttingen

Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte

B.AegKo.6 = Sachgebietsmodul SG-GE-5 (alt: Modul ÄGY-2, SP-3, CO-5, SG-GE-5)

Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier lehrveranstaltungsbegleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches, die im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1"><tr><td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td></tr><tr><td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td></tr><tr><td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td></tr></table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“					
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte
B.Antik.9 = Sachgebietsmodul SG-GE-6 (alt: Modul AG-1, SG-GE-6)
Orientierungsmodul „Alte Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen; Wiedergabe und Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung und in Form einer schriftlichen Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar Alte Geschichte <table border="1" data-bbox="188 613 1102 745"> <tr> <td>Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [NN]</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (ca. 10 S.)</td> </tr> </table> 2. Einführung in die Alte Geschichte <table border="1" data-bbox="188 786 1102 981"> <tr> <td>Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung; 15 min.</td> </tr> </table> 3. Vorlesung zur Alten Geschichte <table border="1" data-bbox="188 1016 1102 1126"> <tr> <td>Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte [NN]</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung ; 15 min.</td> </tr> </table>	Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [NN]	Hausarbeit (ca. 10 S.)	Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ [NN]	Mündliche Prüfung; 15 min.	Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte [NN]	Mündliche Prüfung ; 15 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1133 613 1342 763"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1133 770 1342 958"> <tr> <td>2/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1133 965 1342 1064"> <tr> <td>2/2 SWS</td> </tr> </table>	5/2 SWS	2/2 SWS	2/2 SWS
Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [NN]										
Hausarbeit (ca. 10 S.)										
Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ [NN]										
Mündliche Prüfung; 15 min.										
Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte [NN]										
Mündliche Prüfung ; 15 min.										
5/2 SWS										
2/2 SWS										
2/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Alte Geschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen									
Wiederholbarkeit Zweimalig, einmal kurzfristig in derselben Prüfungsperiode und zu Beginn des Folgesemesters.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30									
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars										

Georg-August-Universität Göttingen

Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte

B.AegKo.11 = Sachgebietsmodul SG-GE-7 (alt: Modul KOP-2, SP-3, CO-5, SG-GE-7)

Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier Lehrveranstaltungsbegleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1"><tr><td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td></tr><tr><td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td></tr><tr><td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td></tr></table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“					
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“, „Spätantike“ und „Christlicher Orient“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

2.4. Sachgebiet „Textwissenschaft/Philologie“

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.6 = Sachgebietsmodul SG-PH-1 (alt: Modul AOR-6, SG-KG-4, SG-PH-1) Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <p>In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur</p> <p>In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS					
Modulteile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Literaturgeschichte Mesopotamiens <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="text-align: center;">1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]</td> </tr> </table> 2. <p>Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="text-align: center;">1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]	1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]	2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]	Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 4/2 SWS
1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]						
2. Independent Studies: Literaturgattungen						
3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]						
1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]						
2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]						
Wahlmöglichkeiten Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden; - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.6 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse					
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul B.Antik.5).	Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30					
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik						

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie
B.Antik.8 = Sachgebietsmodul SG-PH-2 (alt: Modul AOR-8, SG-KG-5, SG-PH-2)
Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 4-5 Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]	
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]					
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]					
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie
AegKo.1 = Sachgebietsmodul SG-PH-3 (alt: Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3)
Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“					
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-BA „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie
B.AegKo.10a/10b = Sachgebietsmodul SG-PH-4 (alt: Modul ÄGY-4, SG-KG-7, SG-PH-4)
Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. Teilmodul 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen. Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Kulturgeschichte“</p> <table border="1" data-bbox="188 947 1102 1055"> <tr> <td>Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul Independent Study zur ägyptischen Kulturgeschichte</p> <table border="1" data-bbox="188 1081 1102 1189"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>		Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1129 947 1345 1055"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 1066 1345 1173"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> </table>	4/2 SWS	5/2 SWS
Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.								
1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S								
4/2 SWS								
5/2 SWS								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>							
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>							
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>							
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>								

Georg-August-Universität Göttingen
Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie
B.AegKo.15a = Sachgebietsmodul SG-PH-5 (alt: Modul KOP-4, SG-KG-8, SG-PH-5)
Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates In 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur koptischen Kulturgeschichte“ 1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S. 2. Teilmodul Independent Study zur koptischen Kulturgeschichte“ 1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.</p>	<p>Credits/SWS einzeln 4/2SWS 5/2SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.Aeg-Ko.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30-</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri./Lat.11 = Sachgebietsmodul SG-PH-6 (alt: Modul LAT-9, GRI-9, SG-KG-9, SG-PH-6)
Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre		Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS einzeln
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]		2/2 SWS
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]		4/2 SWS
3. Klausur in 1.; 45 min.		
4. Klausur in 2.; 45 min.		
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät	
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 60	
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie
B.Antik.4 = Sachgebietsmodul SG-PH-7 (alt: Modul AOR 4, SG-PH-7)
Aufbaumodul „Einführung in die akkadische Sprache“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Grundkenntnissen der babylonisch-assyrischen („akkadischen“) Grammatik (Morphologie und Syntax). Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungstabellen und einfachen Texten. Erlernen eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache. Einarbeitung in das fachübliche Transliterieren des Akkadischen.		Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]	2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]	
1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]				
2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie
B.Gri.1 = Sachgebietsmodul SG-PH-8 (alt: Modul GRI-1, SG-PH-8)
Basismodul „Grundlagen des Griechischstudiums“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Festigung von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosatexte 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie		Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch <table border="1" data-bbox="188 779 1077 862"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur ; 60 min. (unbenotet)</td></tr> </table> 2. Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch <table border="1" data-bbox="188 900 1077 983"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min. (unbenotet)</td></tr> </table> 3. Proseminar A Theorie <table border="1" data-bbox="188 1021 1077 1104"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min. (unbenotet)</td></tr> </table>		Übung [NN]	Klausur ; 60 min. (unbenotet)	Lektüreübung [NN]	Klausur; 60 min. (unbenotet)	Seminar [NN]	Klausur; 90 min. (unbenotet)	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1104 779 1319 1010"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]											
Klausur ; 60 min. (unbenotet)											
Lektüreübung [NN]											
Klausur; 60 min. (unbenotet)											
Seminar [NN]											
Klausur; 90 min. (unbenotet)											
3/2 SWS											
3/2 SWS											
3/2 SWS											
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum										
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie										
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.										
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40										
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie											

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie
B.Lat.1 = Sachgebietsmodul SG-PH-9
(alt: Modul LAT-1, SG-PH9)
Basismodul „Grundlagen des Lateinstudiums“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Festigung von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik; Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung</p> <p>2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer lateinischer Prosatexte</p> <p>3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Latein-Deutsch</p> <table border="1" data-bbox="188 779 1078 862"> <tr><td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min. (unbenotet)</td></tr> </table> <p>2. Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch</p> <table border="1" data-bbox="188 898 1078 981"> <tr><td>Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min. (unbenotet)</td></tr> </table> <p>3. Proseminar A Theorie Lateinische Philologie</p> <table border="1" data-bbox="188 1016 1078 1099"> <tr><td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min. (unbenotet)</td></tr> </table>	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 60 min. (unbenotet)	Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 60 min. (unbenotet)	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 min. (unbenotet)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1102 801 1318 884"> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1102 891 1318 974"> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1102 1003 1318 1086"> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table>	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 60 min. (unbenotet)										
Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 60 min. (unbenotet)										
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 90 min. (unbenotet)										
3 C / 2 SWS										
3 C / 2 SWS										
3 C / 2 SWS										
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlpflicht im Schwerpunktfach „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kleines Latinum</p>									
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie</p>									
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>80</p>									
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

3. Professionalisierungs-Module

3.1. Altorientalistik

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.7 (alt: Modul AOR-7) Aufbaumodul „Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Einführung in die historische Etymologie des Akkadischen (auch im Vergleich mit anderen semitischen Sprachen). Erlernen der ca. 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in ihrer standardisierten neuassyrischen Form und ihrer Verwendung im Schriftsystem. Lektüre von Texten der Hammurabizeit, in Transliteration und zunehmend in Keilschrift mit Übersetzungsübung. Grammatische und inhaltliche Erschließung der Texte.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8 - 10 S.). [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]	2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen	3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8 - 10 S.). [NN]
1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]				
2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen				
3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8 - 10 S.). [NN]				
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunkt „Altorientalistik“; - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.4 „Einführung in die akkadische Sprache“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

3.2. Ägyptologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ägyptologie B.AegKo.2 (alt: Modul ÄGY-7) Basismodul : Mittelägyptisch I“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Grundkenntnissen der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Grundkenntnisse durch Übungen. Regelmäßige Hausaufgaben. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.	
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“				
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“ (bei Wahl des M.A. „Ägyptologie“) - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (Schwerpunkt Ägyptologie: 1. Sem.; Schwerpunkt Koptologie: 3. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ägyptologie
B.AegKo.3 (alt: Modul ÄGY-8)
Aufbaumodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache: Mittelägyptisch II“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Vertiefung der in Modul 2 erworbenen Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Lektüre klassischer mittelägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen In 2. Unterstützende praktische Übungen zur Vertiefung der selbständigen Lektüre und Analysepraxis ägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.		Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.	
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“					
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“					
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.					
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Ägyptologie“ (bei Wahl des M.A. „Ägyptologie“) - Schwerpunktfach –Wahlmodul „Ägyptologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Basismodul B.AegKo.2 „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

3.3. Ur- und Frühgeschichte

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Ur- und Frühgeschichte B.UFG.7 (alt: Modul UFG-7) Vertiefungsmodul „Geländepraktikum für Anfänger“					
Lernziele In 1: Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation. Überprüfung der Kenntnisse.	Credits insgesamt 6				
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </table>	1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)	4	2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)	2	Leistungspunkte einzeln
1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)	4				
2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)	2				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Professionalisierungs-Modul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul B.UFG.2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfung frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“				
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25				
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte					

3.4. Griechische Philologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.2 (alt: Modul GRI-2) Basismodul „Griechische Sprache“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der griechischen Grammatik; praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Griechische 2. Lektüre von Werken klassischer griechischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Griechische Stilübungen Unterstufe I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 1. b)</td></tr> </table> 1. b) Griechische Stilübungen Unterstufe II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 2. Grammatikalische Lektüre <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 90 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/4 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	6/4 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]									
siehe bei 1. b)									
Übung [NN]									
Klausur; 90 min.									
Lektüreübung [NN]									
Klausur; 90 min.									
6/4 SWS									
3/2 SWS									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Professionalisierungsbereichs-Pflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie								
Angebotshäufigkeit Semesterlage <i>Beginn jeweils Sommersemester</i>	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40								
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

3.5. Lateinische Philologie

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Lat.2 (alt: Modul LAT-2) Basismodul „Lateinische Sprache“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der lateinischen Grammatik;. praktische Einübung der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Lateinische. 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Lateinische Stilübungen Unterstufe I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 1. b)</td></tr> </table> 1. b) Lateinische Stilübungen Unterstufe II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 2. Grammatikalische Lektüre <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 90 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/4 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	6/4 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]									
siehe bei 1. b)									
Übung [NN]									
Klausur; 90 min.									
Lektüreübung [NN]									
Klausur; 90 min.									
6/4 SWS									
3/2 SWS									
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner dringend empfohlen Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA-Fach Latein/Lateinische Philologie BA-Fach Griechisch/Griechische Philologie								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann soll -in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80								
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

3.6. Spätantike und Christlicher Orient

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient/Spätantike B.Antik.21 (alt: Modul CO-7) Modul „Syrisch I+II“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1 Erwerb von Grundkenntnissen der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung, Lektüre von Übungssätzen und leichten syrischen Texten. In 2 Vertiefung der Kenntnisse aus 1, Erwerb der Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/10 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln						
<table border="1"> <tr> <td> 1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN] </td> <td> 5/5SWS </td> </tr> <tr> <td> 2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN] </td> <td> 4/5 SWS </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN] </td> <td></td> </tr> </table>	1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	5/5SWS	2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	4/5 SWS	Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]		
1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	5/5SWS						
2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	4/5 SWS						
Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]							
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Modul Schwerpunktfach „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Module B.Antik.16 und B.Antik.19 (nur für Schwerpunktfach „Christlicher Orient“) oder gleichwertige Kenntnisse						
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulprüfung frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemesterferien	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 10						
Modulverantwortliche/r Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte							

3.7. Spracherwerbsmodule

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungsbereich (Import: Export) B.Antik.22 (alt: Modul SPR-1)			
Sprachmodul „Kleines Latinum“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Systematische Erarbeitung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Erlangung elementarer Lesefähigkeit im Lateinischen anhand von Caears De bello Gallico.	Credits/SWS insgesamt 7/10 SWS		
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Sprachkurs Latein I			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung; [NN]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table>		Übung; [NN]	Klausur; 90 min.
Übung; [NN]			
Klausur; 90 min.			
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80		
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie			

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Lateinische Philologie
B.Antik.23 (alt: Modul SPR-2)
Sprachmodul „Latinum“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Wiederholung und Vertiefung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand der Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung und Beherrschung der Grammatikkenntnisse liegt.		Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS		
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Sprachkurs Latein II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung; [NN]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table>		Übung; [NN]	Klausur; 90 min.	
Übung; [NN]				
Klausur; 90 min.				
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum			
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80			
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie				

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Module (Import: Export)
B.Antik.24 (alt: Modul SPR-3)
Sprachmodul „Graecum“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Systematische Erarbeitung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax). In 2. Wiederholung der Grammatischen Grundstrukturen und Formenlehre; Einstieg in die Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa		Credits/SWS insgesamt 9/16 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hellenistisches und Klassisches Griechisch I <table border="1" data-bbox="188 633 1102 714"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 2)</td></tr> </table> 2. Klassisches Griechisch II <table border="1" data-bbox="188 745 1102 826"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>		Übung [NN]	siehe bei 2)	Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1129 633 1343 725"> <tr><td>4 / 6 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1129 745 1343 837"> <tr><td>5 / 10 SWS</td></tr> </table>	4 / 6 SWS	5 / 10 SWS
Übung [NN]								
siehe bei 2)								
Übung [NN]								
Klausur; 90 min.								
4 / 6 SWS								
5 / 10 SWS								
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen							
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen BA „Lateinische Philologie“							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40							
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Neues Testament								

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Arabistik Islamwissenschaft (Import)
B.Ara.1 (alt: Modul SPR 4)
Basismodul „Arabisch I“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Elementarkenntnisse der modernen hocharabischen Schriftsprache mit den Elementen: 1. Arabische Schrift, Phonetik und Silbenstruktur. 2. Morphologie, Wortbildung. 3. Syntax des Arabischen. 4. Wortschatzarbeit. 5. Praktische Anwendung des Klassischen Arabisch durch Lektüre und lehrveranstaltungsbegleitende Übungen.		Credits/SWS insgesamt 13/8 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktische Sprachübungen</td> </tr> <tr> <td>Klausur 180 min (unbenotet)</td> </tr> </table>		Praktische Sprachübungen	Klausur 180 min (unbenotet)	
Praktische Sprachübungen				
Klausur 180 min (unbenotet)				
Wahlmöglichkeiten - Wahlmodul Schlüsselkompetenzen "Antike Kulturen"	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im nächsten Wintersemester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40			
Modulverantwortliche/r Der Direktor/ die Direktorin des Seminars für Arabistik und Islamkunde				

Georg-August-Universität Göttingen
 Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
 Arabistik Islamwissenschaft (Import)
 B.Ara.2 (alt: Modul SPR 5)
 Aufbaumodul „Arabisch II“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der Theorie und Sprachkenntnisse; Einführung in die Unterschiede des Klassischen Arabisch zur Modernen Schriftsprache. Praktische Anwendung der in Modul 1b erworbenen Kenntnisse. Übung der Aussprache und Lesefähigkeit, Wortschatzarbeit und Idiomatik.		Credits/SWS insgesamt 13/ 8 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar Arabisch II</td> </tr> <tr> <td>Praktische Sprachübungen zum Seminar</td> </tr> <tr> <td>Klausur 240 min (benotet)</td> </tr> </table>		Seminar Arabisch II	Praktische Sprachübungen zum Seminar	Klausur 240 min (benotet)	
Seminar Arabisch II					
Praktische Sprachübungen zum Seminar					
Klausur 240 min (benotet)					
Wahlmöglichkeiten - Wahlmodul Schlüsselkompetenzen "Antike Kulturen"	Zugangsvoraussetzungen Arabisch I				
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im nächsten Semester.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.				
Sprache Deutsch, zunehmend Arabisch	Maximale Studierendenzahl 40				
Modulverantwortliche/r Der Direktor/die Direktorin des Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft					

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Theologische Fakultät (Import)
B.Antik.25
Sprachmodul „Hebräisch I“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Elementarkenntnisse des Biblischen Hebräisch mit den Elementen: - Elementarlehre: Hebräische Schrift, Phonetik und Silbenstruktur - Semantik und Lexematik: Wortschatzarbeit und Wortbildungslehre - Morphologie: nominale und verbale Flexion - Wort- und Satzsyntax - Übersetzungspraxis - Lektüre- und Klausurenübungen		Credits/SWS insgesamt 12/10
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS Einzel
1. Kurs: Hebräisch I		4/8
2. Kurs: Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I		
3. und 4. Modulprüfung (zu 1 und 2): Hebraicum (Abiturergänzungsprüfung):		2/2
3 Klausur (zu 1 und 2), 180 min.: Übersetzung eines mittelschweren Textes aus dem hebräischen Alten Testament (ca. zehn BHS-Zeilen) und Bestimmung von zehn Formen		3
4 Mündliche Prüfung (zu 1 und 2), 20 min Vorbereitung und 20-30 min Prüfung: Übersetzung von zwei Bibelversen mit Erläuterung von Formen und Syntax		1
Wahlmöglichkeiten keine	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig, frühestens im nächsten Semester	Verwendbarkeit BA Fach „Ägyptologie“ BA Fach „Religionswissenschaft“ Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ 2-Fach BA „Arabistik/Islamwissenschaft“, 2-Fach-BA „Iranistik“	
Angebotshäufigkeit jedes Semester	Dauer ein Semester	
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40	
Modulverantwortlicher Der Hebräischlektor der Theologischen Fakultät		

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Theologische Fakultät (Import)
B.Antik.26
Sprachmodul „Hebräisch II“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen - Übung von Aussprache und Lesefähigkeit - Wortschatzarbeit - Vertiefung der morphologischen und syntaktischen Kenntnisse - Steigerung der Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeit - Kenntnis literarischer und poetischer Gestaltungsmittel - intensive Lektüre alttestamentlicher Texte verschiedener Gattungen - Lektüre außerbiblischer althebräischer Texte		Credits/SWS insgesamt 6/2				
Lehrveranstaltung und Prüfung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Kurs: Hebräisch II</td> <td style="text-align: right;">4/2</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung (zu 1): Klausur, 90 min.</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> </table>		1. Kurs: Hebräisch II	4/2	2. Modulprüfung (zu 1): Klausur, 90 min.	2	Credits/SWS Einzel
1. Kurs: Hebräisch II	4/2					
2. Modulprüfung (zu 1): Klausur, 90 min.	2					
Wahlmöglichkeiten „Hebräisch II“ oder „Hebräisch für Fortgeschrittene“	Zugangsvoraussetzungen Hebraicum					
Wiederholbarkeit zweimalig, frühestens im nächsten Semester	Verwendbarkeit BA Fach „Ägyptologie“ BA Fach „Religionswissenschaft“ Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ 2-Fach BA „Arabistik/Islamwissenschaft“, 2-Fach-BA „Iranistik“					
Angebotshäufigkeit jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40					
Modulverantwortlicher der Hebräischlektor der Theologischen Fakultät						

3.8. Schlüsselkompetenzen

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul B.Antik.27 (alt: EDV) Modul EDV (lehrveranstaltungsbegleitend)	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erarbeitung - von Textverarbeitungsprogrammen z.B. MS Word, - von Datenbankprogrammen, z.B. Filemaker, - von Präsentationsprogrammen, z.B. Powerpoint oder Mindmapping durch selbständige Erarbeitung des Sachwissens oder selbständige Be- legung von Fortbildungskursen	Credits insgesamt 4 C
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungsbegleitend; Nachweis der erlernten Fähigkeiten durch Demonstration anhand von Vorführungen während des Unterrichts in Form von digitalen „ppt-Präsen- tationen von Referatsthemen“, „Bibliographieren anhand von File-maker“ , „Mündliches Referat“ anhand von mind-mapping oder Anfertigung einer „Hausarbeit (mit Bildmaterial bzw. Bibliografie) auf CD“	
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prü- fungsperiode	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in mehreren Semestern abge- schlossen werden.
Sprache beliebig	Maximale Studierendenzahl
Modulverantwortliche/r Die Koordinatorin des Schwerpunktfaches	

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Professionalisierungs-Modul (Import)
B.GeFo.I (alt: Gender)
Orientierungsmodul „Theorien der Geschlechterforschung“

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10/4 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Theorien der Geschlechterforschung I</p> <p>1. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung I“ Vorlesung oder Seminar, wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</p> <p>2. Theorien der Geschlechterforschung II</p> <p>2. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung II“ Seminar, wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</p>		<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>5/2 SWS</p> <p>5/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit BA-Fach Geschlechterforschung Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>	
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden</p>	
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>	
<p>Modulverantwortliche/r Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>		

Praktika

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul B.Antik.28 (alt: Praxis) Modul „Praxis Antike Kulturen I“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Praktikum in einem Museum eigener Wahl z.B. im Vorderasiatischen Museum in Berlin mit der Aufgabenstellung: - Zuarbeiten bei Ausstellungen - bei Führungen - Betreuungsarbeiten bei Exponaten oder Materialsammlungen - Mitarbeit bei der Herstellung von Dokumentationsmaterial (auch EDV-gestützt) Prüfung: Nachweis durch eine schriftliche Bescheinigung der Museumsverwaltung (Brief); Schriftlicher Arbeitsbericht von ca. 3 S.	Credits insgesamt 5 C mindestens 3 Wochen
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache beliebig	
Modulverantwortliche/r Die Koordinator/-in des Schwerpunktfaches	

Georg-August-Universität Göttingen
Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul
B.Antik.29 (alt: Praxis)
Modul „Praxis Antike Kulturen II“

Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Ein selbst organisiertes Praktikum in den Neuen Medien oder in einem Verlag eigener Wahl - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in der Vorbereitung von schriftlichen Dokumentationen und im Verlagswesen ganz allgemein. Prüfung: Nachweis durch eine schriftliche Bescheinigung der Verwaltung der Rundfunkanstalt/des Fernsehkanals oder des Verlags/der Zeitung. Schriftlicher Arbeitsbericht von ca. 3 S.		Credits insgesamt 5 C mindestens 3 Wochen
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen	
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Antike Kulturen	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache beliebig		
Modulverantwortliche/r Die Koordinator/-in des Schwerpunktfaches		